



Landkreis

Dritter Pflegestützpunkt des Landkreises in Neubrandenburg offiziell eröffnet

Seite 4

Kreistag

Für alle zugänglich: Termine, Vorlagen, Beschlüsse des Kreistages im Ratsinformationssystem

Seite 8

Satzungen und Bekanntmachungen

Auslegung des Entwurfs: Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm

Seite 11

INHALT

Informationen aus dem Landkreis S. 2
Volkshochschule
Herbstsemester 2015 S. 9
Bekanntmachungen S. 11

Wirtschaftsförderungsgesellschaft arbeitet in Demmin

Die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (wfm), Sabine Lauffer, hat am 1. Juli 2015 ihre Arbeit aufgenommen. Landrat Heiko Kärger begrüßte sie offiziell bei einem Pressegespräch am Standort der wfm in Demmin. „Wir haben sie aus mehr als 60 Kandidatinnen und Kandidaten ausgewählt, weil wir eine Geschäftsführung mit Erfahrung suchten. Und wir brauchen neue Ideen in der Region. Deshalb auch die Entscheidung für die Schwäbin, die in Europa und in der Welt gearbeitet hat“, so der Landrat.



Wechsel sieht Sabine Lauffer gar nicht so widersprüchlich, wie es der Öffentlichkeit vorkomme, betonte sie. „Es gibt auch in Baden-Württemberg Gebiete, die gar nicht so strukturstark sind, wie das hier vielleicht erscheint. Dort gibt es die bekannten Probleme des demografischen Wandels genauso wie in der Seenplatte“, erklärte sie. Aber hier gibt es eine Förderkulisse, „von der andere Bundesländer nur träumen können“. Sie freue sich darauf, hier eine große Aufgabe zu haben. Die Gegend ist ihr von Urlaubsreisen nicht fremd. Außerdem hat sie sich im Zusammenhang mit der Bewerbung natürlich gründlich mit der Situation befasst. „Ich sehe meine Aufgabe

darin, hier alle vorhandenen Potentiale intelligent miteinander zu verknüpfen.“ In den nächsten Wochen wird sie viel unterwegs sein, um sich vorzustellen und die Partner kennenzulernen. Vom ersten Tag an nahm der Landrat sie mit zu Unternehmensbesuchen.

Die Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft geht auf einen Grundsatzbeschluss des Kreistages vom September 2014 und ein wirtschaftliches Gutachten zurück.

Danach soll die wfm insgesamt mit 24,5 Planstellen ausgestattet sein. Es waren schon zwei Stellen ausgeschrieben. Eine davon wird sich speziell mit dem Breitbandausbau im Landkreis beschäftigen, teilte der Landrat mit.

Die Kreisverwaltung hat mit Gründung der GmbH nun das Amt für Wirtschaftsförderung aufgelöst. Vier der früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in die wfm gewechselt. Auch der frühere Geschäftsführer der ebenfalls aufgelösten Wirtschaftsförderung GmbH Müritz gehört der neuen Einrichtung an.

Hinzu kommen die drei Geschäftsstellen der LEADER-Fördereinrichtungen (Europäischer Förderfonds für den ländlichen

Raum), das Agroneum in Alt Schwerin, das Heinrich-Schliemann-Museum in Ankershagen und das Welcome Center in Mirow.

Im Vorfeld der Gründung der GmbH hatte die Einbeziehung der kreislichen Museen Diskussionen ausgelöst. Jedoch seien die genannten drei Einrichtungen wichtige Bestandteile der Infrastruktur und sind deshalb in die wfm integriert worden, begründete der Landrat. Die erste Geschäftsführerin, Frau Lauffer, sieht das ähnlich. Das sind wichtige Einrichtungen für die Menschen in der Region und für Touristen: „Das weiß ich aus der Erfahrung meiner Arbeit im Stadtmarketing“, ergänzte sie.

Auf die Frage von Journalisten, ob sie zukünftig zwischen ihrer Heimat und Demmin pendeln wolle, sagte Sabine Lauffer: „Wir suchen schon eine Wohnung. Mein Mann und ich werden in der Region wohnen, in der ich arbeite, das ist selbstverständlich.“

Kontakt:

Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße
17109 Demmin
Telefon 0395 570874855

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 6. September 2015 findet in Mecklenburg-Vorpommern zum ersten Mal eine Volksabstimmung statt, die auf ein Volksbegehren zurückgeht.

Wie Sie wissen, geht es um die Gerichtsstrukturreform in unserem Land. Bitte nehmen Sie ihr demokratisches Recht zur Meinungskundgabe in dieser Volksabstimmung wahr.

Ihr Landrat
Heiko Kärger

Ihr Kreistagspräsident
Thomas Diener

Der Bürgerbeauftragte kommt

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 2. September 2015 seinen nächsten Sprechtag in Waren durchführen. Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegen nehmen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet er um telefonische Anmeldung über sein Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Der Sprechtag findet in Waren, Zum

Amtsbrink 1, Räume 485/486 statt.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt und Rechte der Bürger verletzt wurden oder zu wahren sind.

Er und seine Mitarbeiter beraten und unterstützen auch in sozialen Angelegenheiten.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, zum Termin mitgebracht werden.

Traditionelle Schülerehrung des Landrats

Fünfzehn Schülerinnen und Schüler und zwei Schülerprojekte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind am 6. Juli im Landratsamt in Neubrandenburg mit der Ehrenurkunde des Landrats Heiko Kärger ausgezeichnet worden.

Seit vier Jahren hat die Auszeichnungsveranstaltung in Neubrandenburg Tradition, bei der Mädchen und Jungen der verschiedenen Schulen, die in der Trägerschaft des Landkreises liegen, für ihre schulischen und sozialen Leistungen geehrt werden. In diesem Jahr nahm Dirk Rautmann, Leiter des Amtes Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt, in Vertretung für den Landrat die Ehrung vor. Zu den Besten im zu Ende gehenden Schuljahr gehören Schülerinnen und Schüler von Förderschulen ebenso wie Gymnasiasten und Berufsschüler. Abgesehen von guten schulischen Leistungen, zeichnen sie sich durch Teamgeist und Gemeinsinn aus. Manche von ihnen sind Schülersprecher, sportlich aktiv, im Schulchor oder Organisatoren von Veranstaltungen. „Ihr könnt stolz auf euch sein. Und wir sind es auf euch“, sagte Dirk Rautmann. Begabung allein sei es nicht, sondern vor allem auch mit starkem Willen und

Ehrgeiz haben die zu Ehrenden. Besonderes erreicht, so der Amtsleiter.

Besonders beeindruckend war die Vorstellung von sechs Schülern der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen aus Waren (Müritz). Seit September 2014 treffen sie sich alle zwei Wochen mit Seniorinnen und

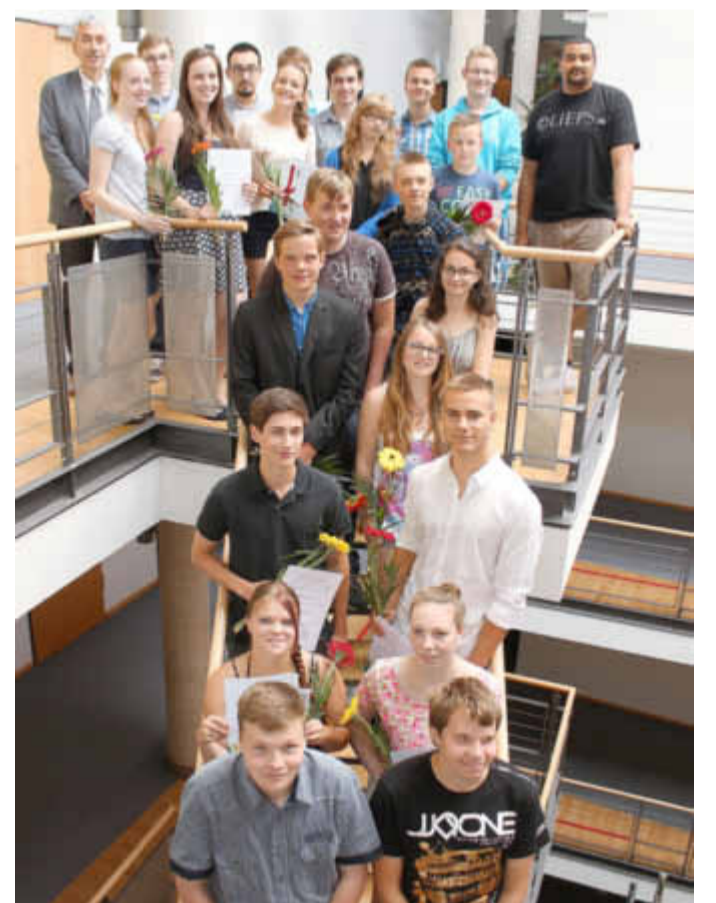
Senioren einer Einrichtung. Mit ihnen gemeinsam unternehmen sie Spaziergänge oder Ausflüge. Die Mädchen und Jungen lassen sich immer wieder neue Aktionen einfallen, bei denen Jung und Alt Freude haben. So zeigten sie bei Auszeichnungsveranstaltung beispielsweise Fotos von einer lustigen Modenschau oder vom

gemeinsamen Kochen im Seniorenheim.

Das zweite ausgezeichnete Projekt ist das Team vom Albert-Einstein Gymnasium Neubrandenburg, das beim landesweiten Wettbewerb „Leuchtturm Physik“ den Wanderpokal nun schon zum zweiten Mal nach Neubrandenburg holen konnte.

Schülerehrung 2015

- Maria Teicher**, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Altentreptow, Lea-Toll-Schule, Klasse 9
- Moritz Dauer**, Überregionales Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt körperlich-motorische Entwicklung Neubrandenburg, Klasse 9L
- Marc Pudelska**, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Neubrandenburg, Pestalozzischule, Klasse 9
- Laura Reichardt**, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Friedland, Klasse 10BR
- Christian Schoknecht, Saskia Zarges, Jessica Schmid, Dominic Totz, Adrian Ackmann, Mario Schröder**, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen Waren, Klasse 9
- Katarina Malzew**, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Neustrelitz, Tom-Mutters-Schule, Abschlussklasse
- Jakob Krumbein**, Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprache Neubrandenburg, Sprachheilförderzentrum, Klasse 3
- Anja Rischmüller**, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Demmin, Abschlussklasse
- Marie-Christin Kostow**, Richard-Wossidlo-Gymnasium Waren, Klasse 11
- Ferry Niepel**, neue friedländer gesamtsschule, Klasse 12
- Tilmann Böhme**, Gymnasium Carolinum Neustrelitz
- Lisa Gold, Josefine Grabow, Roland Wei Thoms Shen, Henrik Stolzmann**, Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg, Klasse 12
- Peter Wichmann**, Sportgymnasium Neubrandenburg, Klasse 12
- Florian Bauer**, Fritz-Greve-Gymnasium Malchin, Klasse 12
- Nele Nienkarken**, Goethe-Gymnasium Demmin
- Kai Redmann**, Berufliche Schule Wirtschaft, Handwerk, Industrie Neubrandenburg, Klasse ISE21
- Milagre Berglöf**, Berufliche Schule Waren Müritz, MDP 31



Erinnerungsfoto mit allen Schülerinnen und Schülern und dem Amtsleiter Dirk Rautmann (oben links) nach der Auszeichnungsveranstaltung.
Foto: LK MSE

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns

Sitz des Landrates:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Kontakt:

Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate

Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Amt für Wirtschaft, Kultur, Tourismus	0395 57087 4352
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3171
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte

Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg

Demmin

Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Beethovenstraße 2, 17109 Demmin

Waren

Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Neustrelitz

Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz

Postanschriften

Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung) mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.056	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Am Mittwoch, 09. September 2015, sind die Bürgerbüros an allen Regionalstandorten des Landkreises (Neubrandenburg, Neustrelitz, Demmin, Waren) geschlossen. Es kann weder der Bürgerservice in Anspruch genommen werden, noch ist es möglich KFZ zu zulassen.

Sprechzeiten für Fachämter

Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr



Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Anschriften

Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberater Lothar Wernicke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annetrin Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

in Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57057 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis,
Katrin Kroll, Simone Böhme Telefon: 0395 57057 5751

Dezernentin verabschiedet



Landrat Heiko Kärger bedankt sich für viele Jahre gute Zusammenarbeit bei Ingrid Sievers.

Vierzehn Jahre lang war Ingrid Sievers Dezernentin für alle sozialen und gesundheitlichen Belange im Landkreis Mecklenburg Strelitz bzw. im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Jetzt ist sie am 15. Juli vom Landrat, von ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, von vielen Wegbegleitern und Freunden offiziell in den Ruhestand verabschiedet worden. Während der festlichen Veranstaltung gab es vielen Dank von allen Seiten für die „kleine Frau mit dem großen Herzen“ aus Neustrelitz, die eigentlich Musiklehrerin ist.

Ingrid Sievers hat ihre christliche Lebenseinstellung nie verleugnet, weshalb ihr in der DDR immer wieder Steine in das berufliche und private Leben gelegt worden waren. Nach der Wende nutze sie die neuen Möglichkeiten, qualifizierte sich immer wieder und engagierte sich darüber hinaus ehrenamtlich in der

CDU. Sie war Präsidentin des Neustrelitzer Stadtparlaments, als ihr die Aufgabe angetragen wurde, für das Amt der Sozialdezernentin zu kandidieren. Der Kreistag wählte sie 2001 zum ersten Mal in dieses Amt. „Seitdem hat sich Ingrid Sievers

zur Spezialistin in allen sozialen Belangen qualifiziert“, sagte Landrat Heiko Kärger in seinen Dankesworten. Dieser Bereich der kreislichen Arbeit sei wahrlich schwierig und er verlange starke Nerven. Dr. Cornelia Ruhнау, Leiterin des Gesundheitsamtes

im Landkreis, bedankte sich im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der scheidenden Dezernentin. „Ihre Arbeit war immer auf das Wohl ihrer Mitmenschen ausgerichtet, ob als Lehrerin, Schulleiterin oder Dezernentin. Ingrid Sievers ist eine Frau, die immer neue Herausforderungen angenommen hat und dabei ‚ihren Mann‘ stand“, so Dr. Ruhнау.

Der Präsident des Kreistages Thomas Diener und ihre langjährigen Weggefährten Vincent Kokert (MdL), Christoph Poland (Stadtpräsident von Neustrelitz), Pröpstin Christiane Körner und Thomas Gädeke vom Dorf Seewalde sprachen über ihre ganz persönlichen Begegnungen und die Zusammenarbeit mit Ingrid Sievers. Sie verabschiedete sich aus dem aktiven Berufsleben in bewegenden Worten und Dank an Kolleginnen und Kollegen, Partner und Freunde. *LK MSE*

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 17. Oktober 2015.

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises

**Mecklenburgische
Seenplatte**

Informations- und
Mitteilungsblatt



Die Bürgerzeitung erscheint alle zwei Monate in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück

Herausgeber: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Der Landrat
Büro des Landrates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395 57087 5027, Fax: 0395 57087 65900
E-Mail: pressestelle@lk-seenplatte.de, www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de
Verlag + Druck Linus Wittich KG, Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Der Landrat
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Platanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55 Euro/Stück über den Landkreis. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Kreiswettbewerb 2015

„Unser Dorf hat Zukunft - Unser Dorf soll schöner werden“



■ **Alt Rehse:** Die erste Station der Bereisung führte die Mitglieder der Kommission in das idyllische „Lindendorf“. Bürgermeister Sven Flechner und Sven Rose, 2. Stadtrat, zeigen voller Stolz den kleinen Ort am Tollensesee, in dem sich 243 Einwohner wohlfühlen. In der Vergangenheit erforderte die Aufarbeitung der Geschichte des Dorfes sehr viel Kraft. Die 18 Mitglieder des 2010 gegründeten Vereins Lindendorf Alt Rehse gestalten das gesellschaftliche Leben im Dorf.



■ **Luplow:** Die Verfügbarkeit von Elektrorädern für die Dorfbewohner konnte die Kommission selbst ausprobieren. Dies war eines der vielen Beispiele von Aktivitäten und Projekten der Luplower, die der Kommission in beeindruckender Weise vorgestellt wurden und Luplow zum Wettbewerbssieger führten. Der Förderverein Luplow e.V. war 1998 gegründet worden, um das soziale und kulturelle Leben wieder zum Leben zu erwecken. Als erstes Projekt war die Sanierung der Feldsteinkirche in Angriff genommen worden.



■ **Rehberg:** Hartmut Kieckbusch, Rehbergs Ortsvorsteher, zeigt Landrat Heiko Kärgner und den Kommissionsmitgliedern den Grundriss der ehemaligen Burganlage. Deren Fundamente wurden denkmalgerecht gesichert. Für den Ort Rehberg dient die alte Burganlage zur Belebung des überaus aktiven Dorflebens, z. B. für das alljährliche Osterfeuer.



■ **Salow:** Idylle herrscht an dem kleinen Badesee. Mittelpunkt des sozialen und kulturellen Lebens in Salow ist aber neben dem Gutshaus die Datzetaler Kultur- und Begegnungsstätte Speicher Salow und zwar nicht nur für die 450 Einwohner von Salow, sondern darüber hinaus für die gesamte Region. Die Rekonstruktion in den 90er Jahren begann durch ABM-Maßnahmen. Mit sehr viel Engagement und Eigenleistungen der Einwohner wird der Speicher nun mit Leben erfüllt.

In der Zeit vom 10. bis 12. Juni 2015 fand die Bereisung der Gemeinden, die sich für den diesjährigen Kreiswettbewerb angemeldet hatten, durch die Bewertungskommission des Landkreises statt. Dabei hatten die sieben Kommissionsmitglieder folgende Themenbereiche zu bewerten:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Soziales und kulturelles Leben
- Baugestaltung und -entwicklung
- Grüngestaltung und -entwicklung
- Ort in der Landschaft

Alle Gemeinden konnten in den Bewertungsbereichen - jede auf ihre Art - auf bemerkenswerte Leistungen verweisen, doch eines haben alle gemeinsam: Menschen, die sich in ihren Dörfern wohl fühlen und mit hohem ehrenamtlichen Engagement sehr viel für die Zukunftsfähigkeit ihrer Gemeinden leisten.

Darüber war sich die Jury einig. Die vielen Aktivitäten in den Dörfern sind es wert, nach außen getragen zu werden.

Im Ergebnis der Bewertung erhielt Luplow die höchste Punktzahl, gefolgt von Salow und Alt Rehse.

Aber auch die Präsentationen im Bereich soziales und kulturelles Leben in Siedenbollentin sowie im Bereich Grüngestaltung und -entwicklung in Zachow, einem Ortsteil der Gemeinde Groß Nemerow, waren so herausragend, dass sich der Landkreis entschieden hat, an beide Teilnehmer einen Sonderpreis in diesen Bewertungskategorien zu vergeben.

Zum 9. Landeswettbewerb wurden somit Luplow, Ortsteil der Gemeinde Rosenow und Salow, Ortsteil der Gemeinde Datzetal, angemeldet. Sie werden den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte würdig vertreten

Landrat Heiko Kärgner dankt allen acht Gemeinden, die am Kreiswettbewerb teilnahmen und sich in eindrucksvoller Weise der Kommission präsentierten. Die Auszeichnung erfolgt auf dem diesjährigen Sommerfest des Landkreises.

Annette Böck-Friese
Amtsleiterin Bauamt



■ **Zachow:** Die Kommissionsmitglieder besichtigten gemeinsam mit Hans-Rainer Stölting, stellv. Bürgermeister, Jörg Bose, Vorsitzender des ZINNOBER Kulturkreis Zachow e. V. und Prof. Dr. Eberhard Herbst, Kirchenältester, die Kirche. Im Frühjahr und Sommer 2014 erfolgte die komplette Renovierung des über 500 Jahre alten hölzernen Turmes. Heute ist die Kirche aus dem 16. Jahrhundert ein Zentrum des Gemeindelebens und ein Ort für Bildende Kunst, Musik und Literatur. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr der Zachower Kultursommer. Seit 1991 werden Ausstellungen, Buchlesungen und Konzerte organisiert. Sie haben Zachow überregional bekannt gemacht.



■ **Woggersin:** Bürgermeister Martin Ernst und Vertreter des Kultur- und Wirtschaftszentrums Woggersin e. V. begannen die Präsentation ihres Dorfes im Speicher, der um 1850 erbaut und ab 2000 saniert wurde. Er ist heute Zentrum und der kulturelle Mittelpunkt des Dorfes. Hier finden Konzerte, Märkte und andere Veranstaltungen statt. In einem Teil des Speichers befindet sich ein Hofladen, in dem Produkte aus der Region angeboten werden. Geprägt aber ist das schöne Dorf durch moderne Wohnbauten und weitläufige Grünflächen.



■ **Jabel:** Die Gemeinde mit ihren Ortsteilen Alt Gaarz, Damerow, Jabel, Loppin und Neu Gaarz hat schon in der Vergangenheit erfolgreich an Kreis- und Landeswettbewerben teilgenommen. Herzlich begrüßt wurde die Kommission von Bürgermeister Johannes Güssmer, und von den Ortsteilvertretern sowie Mitgliedern des Landfrauenverbandes und der Freiwilligen Feuerwehr.



■ **Siedenbollentin:** Mit dem Planwagen unterwegs, besichtigten die Mitglieder der Kommission die 617 Einwohner zählende Gemeinde. Rund 250 Einwohner gehören den sechs Vereinen und fünf Initiativgruppen der Gemeinde an. Bürgermeister Thorsten Haker und Vertreter der Vereine präsentierten ihr Dorf und die Ergebnisse ihres ehrenamtlichen Engagements.

Wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft

Das Sachgebiet kreisliche Abfallentsorgung weist aus aktuellem Anlass noch einmal darauf hin, dass die Abfallbehälter **am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr** bereitgestellt werden müssen. Wer die Mülltonne zu spät herausgestellt hat, kann nicht darauf hoffen, dass das Entsorgungsfahrzeug ein zweites Mal „die Runde macht“ und zu spät herausgestellte Mülltonnen leert. Ausnahmen von dieser Regelung sind im Abfallratgeber sowie im Internet auf der Seite des Landkreises vermerkt.

Und noch einmal der Hinweis wegen der bevorstehenden einheitlichen Abfallgebührensatzung für den Landkreis: Es kann derzeit noch keine Aussage über die Höhe der künftigen Müllgebühren getroffen werden. Die neue Abfallsatzung sowie die Abfallgebührensatzung werden zurzeit erarbeitet. Voraussichtlich wird der Kreistag sie im Oktober 2015 beschließen.

Ab 2016 wird die Firma Remondis GmbH & Co. KG zusammen mit dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in einem gemeinsamen Unternehmen Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbeabfall, Sperrmüll, Elektroaltgeräte,

Haushaltsschrott, Altpapier und Weihnachtsbäume einsammeln und transportieren. Das Unternehmen betreibt auch die 9 Wertstoffhöfe in Mirow, Wesenberg, Friedland, Malchin, Altentreptow, Waren, Penzlin, Malchow und Röbel. Die Kleinanlieferbereiche in Neustrelitz, Demmin und RoseNOW werden weiterhin von der OVVD GmbH bewirtschaftet. Die Neubrandenburger Sucht-Hilfzentrum gGmbH betreibt weiterhin den Wertstoffhof in Woldegk.

Die Abfallverwertung wurde für einige Abfallarten gesondert ausgeschrieben. Die Firma Remondis Industrie Service GmbH Co. KG wird die Schadstoffsammlung übernehmen. Den Zuschlag für die Altpapierverwertung hat die Firma Recon-T GmbH, Schwedt, für die Verwertung von Elektroaltgeräten der Sammelgruppe 1 (Haushaltsgröße) und die Sammelgruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte) die Firma new environplasma Verwertungszentrum GmbH Friedland und für die Verwertung von Elektroaltgeräten der Sammelgruppe 5 (Haushaltskleingeräte) und Hausmüllschrott die Firma REMONDIS Mecklenburg GmbH erhalten.

Pflegestützpunkt jetzt auch in Neubrandenburg

Der Pflegestützpunkt in Neubrandenburg hat seine Arbeit aufgenommen. Träger des Pflegestützpunktes sind zu gleichen Teilen die Kranken- und Pflegekassen im Land gemeinsam mit dem Landkreis. Wie Landrat Heiko Kärger sagte, steht damit den Bürgerinnen und Bürgern neben dem Angebot in Neustrelitz und Demmin das dritte Beratungsangebot im Landkreis zur Verfügung. Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, Betroffenen und ihren Angehörigen eine zentrale Anlaufstelle und eine neutrale Beratung zu bieten mit dem Ziel, Leistungen besser am tatsächlichen Bedarf auszurichten. Ganz wichtig: Das Team des Pflegestützpunktes ist auch darauf eingestellt, Bürgerinnen und Bürger auf Wunsch zu Hause aufzusuchen. Bei der offiziellen Eröffnung des Pflegestützpunktes am 21. Juli konnte der Landrat die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Birgit Hesse, begrüßen.



Die vier freundlichen Damen im Neubrandenburger Pflegestützpunkt (v.l.): die Pflegeberaterinnen Silke Salis, Katrin Kroll, Simone Böhme, und Sozialberaterin Gabriele Trebbin. Foto: LK MSE

Aus ihrer Sicht ist mit der Einrichtung des Pflegestützpunktes die notwendige erweiterte Grundlage für eine neutrale und umfassende Beratung in der Mecklenburgischen Seenplatte geschaffen worden. „Wir sind froh, dass der Landkreis gemeinsam mit den Kranken- und

Pflegekassen die Trägerschaft des Pflegestützpunktes übernommen hat“, führte Birgit Hesse aus. Frank Ahrend, Leiter der Regionaldirektion Mecklenburg-Vorpommern der AOK Nordost betonte: „Der Pflegestützpunkt wird über die Stadtgrenzen hin-

weg aktive Beratung und Netzwerkarbeit betreiben. Dazu steht den Beraterinnen des Pflegestützpunktes ein Dienstfahrzeug zur Verfügung. Oberbürgermeister Silvio Witt freute sich, dass der Pflegestützpunkt im Rathaus Quartier bezogen hat. Er ließ die Beraterinnen, Frau Trebbin, Frau Kroll, Frau Salis und Frau Böhme willkommen und wünschte ihnen viel Erfolg! Im Gespräch mit den Beraterinnen sagte Dr. Bernd Grübler, Stellvertretender Leiter des Verbandes der Ersatzkassen, dass er aus eigenem Erleben weiß, wie wichtig es ist, die notwendigen Informationen zur Pflege „aus einer Hand“ zu bekommen. Umso mehr begrüßt er das Angebot, ab August in Waren (Müritz) wöchentlich eine Beratungssprechstunde anzubieten.

Die Kontaktdaten aller drei Pflegestützpunkte finden Sie im Kreisanzeiger auf Seite 2. PM

Keine Zusage für „Land(auf)Schwung“

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte war vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ausgewählt worden, sich als eine von 39 Regionen in der Bundesrepublik am Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“ zu beteiligen. (Kreis-

anzeiger Nr.1/2015 vom 7. Februar).

Form- und fristgemäß waren die Bewerbungsunterlagen vom Landkreis eingereicht worden. Dazu gehört u.a. ein Regionales Zukunftskonzept mit Ressourcenplan und Entwicklungsver-

trag. Mit der Pressemitteilung vom 19. Juni 2015 wurde leider mitgeteilt, dass unsere Region nicht als eine von „Land(auf)Schwung“ begünstigte Modellregion ausgewählt wurde. Das Engagement der Mitglieder der regionalen Partnerschaft

und die des Landkreises soll jedoch nicht umsonst gewesen sein. Die im Entwicklungskonzept festgelegten strategischen Ziele und Leitprojekte sollen als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus anderen Programmen dienen.

Schulbuchversorgung

Um die Schulbuchversorgung der Schulen in Trägerschaft des Landkreises hatten sich in diesem Jahr genau 100 Unternehmen beworben, darunter auch viele kleine Buchhandlungen aus ganz Deutschland. Die Ausschreibung war europaweit erfolgt. Wie fast in jedem Jahr seit 2012 waren sogar Anfragen aus Nicht-EU-Ländern dabei.

Für die zu erwartenden Hauptlieferungen zum Schuljahresbeginn übernimmt der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Haushaltsjahr 2015 für Schülerinnen und Schüler an den Förderschulen, Gesamtschulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen Kosten von etwa 340.000 Euro.

LK MSE

Schulentwicklungsplanung vom Kreistag bestätigt

Am 16.09.2014 wurden die Landkreise und kreisfreien Städte durch die Verordnung über die Schulentwicklungsplanung in Mecklenburg-Vorpommern verpflichtet, einen Schulentwicklungsplan für das Kreisgebiet für den Zeitraum vom Schuljahr 2015/16 bis zum Schuljahr 2019/20 zu erstellen. Am 06. Juli 2015 hat der Kreistag diesen per Beschluss bestätigt.

Dieser Schulentwicklungsplan berücksichtigt 101 allgemeinbildende Schulen im Landkreis mit einem Gesamtschüleraufkommen im aktuellen Schuljahr 2014/15 von 23.820 Schülern in 1.276 Klassen. Für all diese Schulen wurden für einen Prognosezeitraum von 10 Jahren Schülerzahlprognosen erstellt, die sich anhand der Geburtenzahlen und gestützt auf die 4. Landesprognose zur Bevölkerungsentwicklung berechnen. Diese Berechnung der zu erwartenden Schülerzahlen lässt Rückschlüsse auf die Entwicklung jeder einzelnen Schule zu. In vier außerordentlichen Sitzungen tagte der Ausschuss für Bildung und Sport zu diesem Thema. So wurden mit diesem neuen Schulentwicklungsplan folgende schulorganisatorische Maßnahmen im Planungszeitraum beschlossen:

Planungszeitraum 2015 - 2020

Schulorganisatorische Maßnahme	Schule	Zeitpunkt
Errichtung eines Gymnasiums	Lessinggymnasium Neubrandenburg	01.08.2016
Errichtung einer gymnasialen Oberstufe	IGS „Vier Tore“ Neubrandenburg	01.08.2016
Aufhebung	Förderschule Lernen Röbel	31.07.2016

Nach dem Beschluss des Kreistages ist die Genehmigung des Schulentwicklungsplanes durch das Bildungsministerium unsers Landes erforderlich. Erst mit der Genehmigung hat der Schulentwicklungsplan Bestand und kann umgesetzt werden.

Zeitgleich mit dem Schulentwicklungsplan der allgemeinbildenden Schulen wurde eine 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Beruflichen Schulen unseres Landkreises dem Kreistag vorgelegt und von diesem ebenfalls beschlossen. Diese Fortschreibung war nötig, um Klassenbildungen im Landkreis zu stärken, in dem Berufsbereiche bereinigt wurden.

Sowohl der Schulentwicklungsplan Teil A als auch die Fortschreibung im Teil B finden Sie auf der Homepage des Landkreises. www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

LK MSE

„Demokratie leben!“ im Landkreis

Unter dem Motto des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ - aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wurde am 17. Juni der Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte konstituiert, um gemeinsam die Auftaktveranstaltung am selben Tag mit etwa 70 engagierten Akteuren aus allen Regionen des Landkreises zu gestalten.

Der 1. Stellvertreter des Landrates, Siegfried Konieczny, machte am Vorgängerprogramm auf die Notwendigkeit aufmerksam, öffentlichkeitswirksame Projekte und Maßnahmen für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander zu unterstützen. Der Einführung in das Bundesprogramm durch die

stellvertretende Jugendamtsleiterin, Marion Schild, folgte eine Situations- und Bedarfsanalyse durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Sie gestalteten gemeinsam eine sieben Meter lange „Mind-Map“, um anschließend in Arbeitsgruppen für die Schwerpunktthemen kreative Ideen und Handlungsansätze zu erarbeiten.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sind nun Grundlage sowohl für eine Gesamtstrategie des Landkreises als auch für die Arbeit des Begleitausschusses (unser Foto). Kreistagspräsident Thomas Diener (r.) wurde als Vorsitzender des Begleitausschusses gewählt. Stellvertreterin ist die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Dr. Diana Kuhk. Der Begleitausschuss ist das strategische Element der „Partnerschaft für Demokratie“. Beschließende

und beratende Mitglieder sind: Vertreter der Politik, der Kreisverwaltung, der Polizei, des Staatlichen Schulamts, des Amtsgerichts, des Präventionsrats vom Landkreis, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, vom Regionalzentrum für demokratische Kultur, von Verbänden, der Kirche, der Feuerwehr sowie des Kreisschülerrates, des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (ASTA) der Hochschule Neubrandenburg und des Netzwerks Integration und Migration. Sie legen Eckpunkte für eine Gesamtstrategie des Landkreises für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokra-

tisches Miteinander im Landkreis fest, und sie entscheiden über die Vergabe der Fördermittel aus dem Aktions- und Initiativfonds sowie dem Jugendfonds. Förderanträge für Einzelmaßnahmen können noch bis zum 12. August eingereicht werden. Formulare können von der Internetseite des Landkreises heruntergeladen werden (www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de). Ansprechpartner sind Oliver Hohn, Koordinierungs- und Fachstelle beim CJD Waren Müritz sowie Michaela Kosik und Steffi Rumpel im Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. LK MSE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



„Kinderschutz geht alle an!“

Unter diesem Motto gibt es im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte einen Internetauftritt - www.vnkinderschutz.lk-mecklenburgische-seenplatte.de. Dieser ist für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Fachkräfte gleichermaßen gedacht, um zu informieren und aufzuklären. Neben den **Notrufnummern im Falle einer Kindeswohl-**

gefährdung und weiteren Anlaufstellen, um Hilfe zu erhalten, sind viele Hinweise auf interessante Veranstaltungen und Materialien, Dokumentationen von Fachtagen und Linksammlungen zu wichtigen Themen, wie z.B. Kinderrechte, auf der Seite zu finden. Vor allem die Netzwerke „Frühe Hilfen und Kinderschutz“ im Landkreis MSE finden hier eine

Plattform, um über ihre Arbeit zu informieren und diese sichtbar zu machen. Also - schauen Sie auf www.vnkinderschutz.lk-mecklenburgische-seenplatte.de vorbei und wenden sich mit Anregungen oder Fragen gern an die Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“ des Jugendamtes unter 0395 57087 5134 oder 0395 57087 5419.



Zum Sozialamt in Neubrandenburg

In Neubrandenburg ist die Stadtbuslinie 3 vom Bahnhof zum Sozialamt, An der Hochstraße 1, eingestellt worden. „Wir haben die sechsmonatige Testphase mit dieser Direktlinie beendet, denn sie wurde viel zu wenig genutzt. Natürlich ist das Sozialamt des Landkreises weiterhin über die Linien 4 und 8 erreichbar“, teilt der zuständige Amtsleiter der Kreisverwaltung, Dirk Rautmann, mit. Die Entscheidung ist in Abstimmung und im Einvernehmen mit den

Neubrandenburger Stadtwerken und dem Behindertenverband Neubrandenburg e.V. getroffen worden. Ergebnis der Absprachen ist ein neuer Service für Bürgerinnen und Bürger mit Mobilitätseinschränkungen. Sie können jetzt ein zusätzliches Angebot der Beförderung von der Südbahnstraße (ZOB Neubrandenburg) zum Standort des Sozialamtes des Landkreises, An der Hochstraße 1 nutzen. Der Behindertenverband Neubrandenburg e.

V. übernimmt für mobilitätseingeschränkte Besucher des Sozialamtes im Mietwagenverkehr die Beförderung. Dienstags und donnerstags wird zwischen 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr vom Busbahnhof zum Sozialamt und zurück nach Bedarf gefahren. **Wer dieses Angebot nutzen möchte, muss die Fahrt am Vortag beim Behindertenverband bis spätestens 15 Uhr telefonisch anmelden. Die Telefonnummer lautet: 0395 4221212.**

Controlling im Landratsamt



Die Controller der Fachämter und des Zentralen Controllings diskutierten während ihrer Sitzung am 25. Juni in Neustrelitz das Arbeitspapier zum Steuerungskreislauf im Landkreis und die sich daraus ergebenden Aufgaben für ihre zukünftige Arbeit. Grundlage bilden dabei das Leitbild des Landkreises, die strategischen Ziele, das

Unternehmensleitbild der Verwaltung des Landkreises und die geschäftspolitischen Ziele. Aufgabe des Controllings ist die Unterstützung der jeweils verantwortlichen Führungskräfte in ihrer Steuerungsfunktion. Eine besondere Bedeutung kommt dabei dem Berichtswesen zu, das, nicht zuletzt durch die regelmäßigen Quartalsberichte,

den Führungskräften und den politischen Gremien Informationen zu steuerungsrelevanten Fakten liefert. Ein funktionierendes Zusammenarbeiten zwischen zentralem und dezentralem Controlling ist dafür unabdingbar, weshalb regelmäßige Arbeitstreffen die Zusammenarbeit weiter vertiefen sollen. **LK MSE**

Förderung von Projekten zur Familienbildung

Derzeit liegt dem Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte der Entwurf der Verwaltungsvorschrift (IX 230 80.17.1.1) vom 7./8.09.2014 des Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales - „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie M-V“ vor. Diese begründete die Entwicklung eines Rahmen- und Umsetzungskonzeptes durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, das am 11.06.2015 dem Jugendhilfeausschuss vorgestellt und durch diesen einstimmig beschlossen wurde. Das Rahmen- und Umsetzungskonzept des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zur Familienbildung ist ab sofort im Internet unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/

Landkreis/Landratsamt unter Jugendamt abrufbar. Aus dem Entwurf der o. g. Richtlinie geht hervor, unter welchen Voraussetzungen Zuwendungsempfänger eine Förderung der Erziehung in der Familie dienen sowie die Förderung von bedarfsorientierten Strukturen gemäß § 16 SGB VIII durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erhalten können. Die Mittel zur Finanzierung der Familienbildung werden an die Landkreise und kreisfreien Städte nur ausbezahlt, wenn die Verwendung der Mittel durch die Anträge der Letztempfänger untersetzt wird. Solange durch das Land M-V die o. g. Richtlinie nur im Entwurf vorliegt, gelten die bisherigen Bestimmungen zum Abruf von finanziellen Mitteln der Familienbildung an das Land M-V. Die Anträge auf Förderung können von den freien Trägern der

Jugendhilfe bis spätestens **zum 30.09.2015** im Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte eingereicht werden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Jugendamt Wirtschaftliche Jugendhilfe An der Hochstraße 1 17036 Neubrandenburg

Die Entscheidung, welcher Träger als Letztempfänger finanzielle Mittel für seine Angebote erhält, obliegt dem Jugendhilfeausschuss über eine Prioritätenliste. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht. Die weitere konkrete Verfahrensweise wird den freien Trägern der Jugendhilfe durch den öffentlichen Träger der Jugendhilfe sofort nach Bekanntgabe durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales mitgeteilt.

Angebot für Veranstaltungen mit Seniorensicherheitsberatern

Seit dem 22. Januar 2015 übernehmen erfahrene pensionierte Polizeibeamte im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ehrenamtlich die spezielle Kriminal- und Verkehrsprävention bei Senioren. Im Bereich der Polizeiinspektion Neubrandenburg gibt es derzeit vier solcher Berater. Sie führen auf Anfrage Veranstaltungen zu den Themen Verkehrssicherheit und Trickbetrug (insbesondere Einzeltrick, Taschendiebstahl, Haustürgeschäfte und Kaffeefahrten) durch. Zunehmend nutzen inzwischen auch Senioren das Internet, hier ist eben-

falls einiges zu beachten. Die Veranstaltungen sind aufgrund der Förderung durch den Landesrat für Kriminalitätsvermeidung des Landes M-V für die Durchführenden kostenfrei. Wie groß der Bedarf an Informationen und Beratung ist, konnte die Koordinatorin des Präventionsrates für Kriminalitätsvermeidung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (KPR), Angelika Wiedemann-Rudolph, auf der 2. Seniorenmesse der NEUWOGES am 16.06.2015 im HKB Neubrandenburg erfahren. Sie führte am Stand des

Seniorenbeirates der Stadt Neubrandenburg zahlreiche Gespräche mit interessierten Seniorinnen und Senioren und mit Trägern von Senioreneinrichtungen. Wer gern eine Veranstaltung zu den angesprochenen Themen durchführen möchten, kann sich per mail an Frau Wiedemann-Rudolph wenden: angelika.wiedemann-rudolph@lk-seenplatte.de oder bei ihr anrufen unter 0395 570 875 033. Die Koordinatorin des KPR setzt sich schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung und bespricht alles Weitere.

Seniorenbeirat schreibt im Kreisanzeiger

Bisher haben sie über die „Seniorennachrichten“, ein Informationsblatt, das in begrenzter Stückzahl produziert wurde, auf sich und ihr Tun im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte aufmerksam gemacht. Demnächst wird der Kreissenorenbeirat (KSB) zusätzlich und regelmäßig im Kreisanzeiger über seine Arbeit berichten. Diese Zusage erhielt der Vorstand des Kreissenorenbeirates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

in einem Gespräch mit Landrat Heiko Kärger (unser Foto). Er freute sich über Hinweise vom Kreissenorenbeirat, damit die Belange von Seniorinnen und Senioren besser unterstützt werden können, zum Beispiel bei Bautätigkeiten, im Öffentlichen Nahverkehr und für Themen in der Volkshochschule. Als Beauftragte für Seniorenarbeit und Mittlerin zwischen der Kreisverwaltung und dem Kreissenorenbeirat ist Isolde Runge tätig.

Im Gespräch mit Landrat Heiko Kärger (l.) hat der Vorstand des KSB, vertreten durch Prof. Dr. Dr. Helmut Pratzel (r.), Peter Lundershausen (hinten r.) und Walter Papentin auch darüber gesprochen, dass bedingt Stellungnahmen des Kreissenorenbeirates zu Vorlagen des Kreistages möglich seien und insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit des Beirates und der Verwaltung weiter miteinander verzahnt werden könne. **Text und Foto: LK MSE**



Gut gelaufen: „48 Stunden Seenplatte“

Mit einem großen Dankeschön an alle beteiligten Akteure aus den Bereichen Tourismus und Verkehr eröffnete der Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. die gut besuchte Auswertungsrunde zu „48 Stunden Mecklenburgische Seenplatte“. Alle Anwesenden waren sich einig - die Aktion ist ein guter Erfolg. Die Gäste kamen am 06./07. Juni zu 95 Prozent aus Berlin, um die Angebote der Mecklenburgischen Seenplatte kennenzulernen und wie bei Abreise immer wieder beteuert, um wiederzukommen. Die Hälfte der Gäste war erstmalig in der Seenplatte.

„Wir haben gut kalkuliert, die Tausend Teilnehmer pro Tag an dem ‚Ansommer-Wochenende‘ hatten wir uns als Ziel

gesetzt und auch erreicht“, so ein Sprecher des Verbandes. Auch die Koordinatoren an den einzelnen Haltepunkten sind zufrieden, trotz unterschiedlich starker Frequentierung in den Orten. Ebenso positiv überrascht waren die Vertreter der beteiligten Verkehrsbetriebe, mit solch einem Andrang hatte keiner von ihnen gerechnet. Volkmar Wagner von team red Deutschland GmbH, die den Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. in der Vorbereitung und Durchführung des Events begleitet hat, fand lobende Worte: „Die Organisatoren und Akteure vor Ort haben die Herausforderung eines äußerst vielseitigen Angebotes, verbunden durch mehrere Bus- und Bahnlinien, mit hoher Professionalität und

herausragendem Engagement hervorragend gemeistert. Für die Durchführung in 2016 schlagen wir vor auf den Erfolg aufzubauen und die gefährdeten Routen im nächsten Jahr prinzipiell beizubehalten, um diesen Event nachhaltig zu festigen. Allerdings sollte über eine Reduzierung der Haltepunkte nachgedacht werden.“ Der Termin für 2016 steht auch schon fest - die nächste Aktion „48 Stunden Mecklenburgische Seenplatte“ wird am 04./05. Juni 2016 stattfinden.

Mehr Informationen zu „48 Stunden Mecklenburgische Seenplatte 2015“ unter www.mecklenburgische-seenplatte.de/branche/Aktuelles/

PM Tourismusverband



48 Stunden Seenplatte: Der Informationsstand am Bahnhof in Neustrelitz

Seen Runde bewegt eine ganze Region



So wie hier in Chemnitz bei Neubrandenburg wurden die Radfahrer in vielen Orten der Seenplatte von den Anwohnern angefeuert.

Schaut das kleine Team der Mecklenburger Seenrunde auf die diesjährige Tour zurück, dann erfüllt es alle mit Stolz, Dankbarkeit und fast schon Demut. Denn alle wissen, dass dieses Volksfest auf zwei Rädern auch im zweiten Jahr nur so gut über die Bühne ging, weil sich immer mehr Menschen aus der Mecklenburgischen Seenplatte mit diesem schönen Radevent anfreunden und identifizieren. 2.534 Radler waren unterwegs und mehr als 800 Helfer sorgten an der Strecke für deren Wohlbefinden.

Um den Initiator Detlef Koepke hat sich ein Team zusammengefunden, das nicht nur die Leidenschaft fürs Radfahren verbindet, sondern das ebenso den Wunsch hat, etwas für die Heimat-Region zu bewegen. Bei der Premiere vor einem Jahr gab es viele lobende Worte von den Teilnehmern, aber auch konstruktive Hinweise, was man besser machen kann. „Kritik hilft uns enorm weiter, denn unser Anspruch ist in jedem Jahr: Die beste Seen Runde aller Zeiten auf die Beine zu stellen“, sagen Detlef Koepke und der Streckenchef René Wasmund. Sie stellten überrascht fest, dass sich die Mecklenburger Seen Runde, kurz MSR, bereits im zweiten Jahr allmählich zu einer Marke entwickelt. In vielen Orten im Landkreis werden die MSR-Helden gebührend gefeiert. Kurz vor Einlauf in das Ziel sorgen in Chemnitz und Wulkenzin viele Menschen für eine tolle Stimmung an der Strecke, doch auch in anderen Orten werden die Teilnehmer

motiviert und unterstützt. „Unser ganz besonderer Dank geht an alle Unterstützer, Partner, Sponsoren sowie freiwilligen Helfer, die diesen Weg zu einer großen Veranstaltung, die den ganzen Landkreis einbezieht, aktiv begleiten und bei der Umsetzung der Tour helfen.“

Während des Tour-Wochenendes sowie einige Tage davor und danach waren alle Betten in den Hotels und Pensionen in und um Neubrandenburg ausgebucht. Das zeigt, dass die Veranstaltung den Tourismus in der Vorsaison voranbringt. Von der guten Stimmung im Start- und Zielbereich im Neubrandenburger Kulturpark konnten sich auch Landrat Heiko Kärger, Neubrandenburgs Oberbürgermeister Silvio Witt und Innenminister Lorenz Caffier überzeugen. Sie gaben den Startschuss für die ersten Teilnehmer und schlennderten danach über das Festgelände, wo es viele Messestände, kulinarische Angebote und ein interessantes Bühnen- und Rah-

menprogramm gab. Auch die mit dem PSV 90 Neubrandenburg erstmalig durchgeführte Mini-MSR war mit 100 jungen Teilnehmern ein Erfolg und lässt hoffen, das sich der Radsport in der Region weiterentwickelt.

Vom hohen Niveau der Veranstaltung begeistert, zeigten sich auch die Macher der Vätternsee-Rundfahrt, die extra aus Schweden anreisten, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Dort steigen übrigens rund 23 000 Fahrer aufs Rad. Das MSR-Team und die ganze Seenplatte dürfen also ruhig groß träumen. Neben der langen 300 Kilometer-Strecke entwickelt sich auch die 90 Kilometer lange Frauenrunde als eigenständiger Teil der Veranstaltung sehr gut. Freundinnen und Arbeitskollegen, gemeinsam und generationenübergreifend - die Enkelin mit der Oma und die Mutter mit ihrer Tochter zusammen auf einer Tour. Das ist die Idee und ein Novum in Deutschland.

PM

Die Kreismusikschule Müritz wird 60

Da lohnt es sich, zurück zu schauen:

Die Musikschule in Waren wurde 1955 zunächst als Volksmusikschule/Volkskunstschule gegründet. 1962 kamen Außenstellen in Malchow und Röbel dazu. Damals wurde unter schwierigen Bedingungen unterrichtet: musiziert wurde in einzelnen Schulen der Stadt, aber auch in der Bodenkammer des Gewerkschaftshauses oder in einem Hinterzimmer der Gaststätte „Zur Traube“. Zunächst dominierte die Ausbildung auf Volksinstrumenten wie der Mandoline. Es gab eine gute Streicherklasse und ein sehr gutes Streichorchester unter der Leitung des Musikpädagogen Heino Starck und in Malchow ein leistungsstarkes Schülertanzorchester.

Mit dem Einzug in ein eigenes Musikschulgebäude auf dem Mühlenberg 1974 und unter der Leitung des Komponisten Siegfried Stolte nahm die Arbeit an der Musikschule einen großen Aufschwung. Neben den zahlreichen Kammermusikgruppen und dem Jugendstreichorchester entstanden ein Chor, ein Jugendblasorchester und eine Vokalgruppe. Talentierte Schüler wurden systematisch gefördert und auf ein Musikstudium vorbereitet.

Mit der Wende veränderte sich die Musikschullandschaft. Die Gebühren wurden erhöht, die Stundenzahl der Lehrkräfte heraufgesetzt, 30-Minuten-Stunden und Gruppenunterricht eingeführt. Dazu kamen neue Fächer wie Musikalische Früherziehung, Instrumentenkarussell und das Klassenmusizieren. Neu auch das Fach Musiktherapie. Dies führte zu einer deutlichen Erhöhung der Schülerzahlen bei konstanter Anzahl der Lehrkräfte. „Unsere Schule platzt aus allen

Nähten“ formulierten Eltern, Lehrer und Förderverein Anfang der 2000er Jahre.

Dank der großzügigen Unterstützung durch die Jost-Reinhold-Stiftung, mit Mitteln des Landkreises Müritz und des Bundes konnte 2003 ein neues Gebäude bezogen werden: die ehemalige Fritz-Reuter-Schule, die den Ansprüchen einer Musikschule entsprechend umgebaut worden war. Lehrer und Schüler fühlen sich hier sehr wohl und sind hoch motiviert. Der „Jost-Reinhold-Saal“ bietet hervorragende Konzertbedingungen und wird auch gerne für Veranstaltungen der Stadt oder des Landkreises genutzt.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements (QSM, durchgeführt 2008) formulierten die Kollegen gemeinsam ein Leitbild für ihre Arbeit: „Unsere Schule ist eine Musizierschule!“

Wie 1975 gibt es immer noch 1 Jugendstreichorchester, 1 Jugendblasorchester, 1 Streichergruppe, 2 Streichquartette. Damals gab es eine Kleine Singklasse und 1 Große Singklasse. Heute heißen sie Kleine Sternenfänger, Sternenfänger und Jugendchor.

Aus dem Gitarren-Doppel-Trio in Röbel wurde ein Gitarrenorchester. Dazu kamen in Waren ein Gitarrenorchester und zahlreiche Kammermusikgruppen, z. B. Celloquartett und Blockflötentrio. Waren es früher die Zentralen Treffen Junger Talente der DDR, an denen regelmäßig und erfolgreich Warener Schüler teilnahmen, ist es heute der Wettbewerb „Jugend Musiziert“ mit seinen 3 Ebenen (Regional, Land, Bund), der Lehrer und Schüler herausfordert. Jedes



Alle Mitwirkenden beim abschließenden Fototermin

Foto: Karsten Brandl

Jahr bereiten sich die Kollegen mit ihren Schülern entsprechend der Ausschreibung vor. In diesem Jahr fand sich z. B. eine „Besondere Besetzung“ zusammen, die mit Querflöte, 2 Violinen, 1 Viola und 2 Violoncelli ein mehrsätziges Werk von Luigi Boccherini einstudierte. Die Kollegen investieren viel zusätzliche Zeit in die Vorbereitung von Wettbewerben, Prüfungen und Konzerten, weil sie wissen, dass die Kinder und Jugendlichen an diesen Aufgaben wachsen. Früher wurden regelmäßig Schüler zum Studium delegiert, dies ist inzwischen deutlich seltener geworden. Der Hauptgrund liegt allerdings in den schwierigen Arbeitsbedingungen, die Berufsmusiker heute erwarten. Stattdessen ist aber zu beobachten, dass ehemalige Schüler an

ihren Studien- und Arbeitsorten das Kultur- und Musikleben mitgestalten. Es ist für sie selbstverständlich im Uniorchester oder Uniorchester mitzuspielen.

In Waren sind es das Blasorchesterwaren e. V. und Die Warener Stadtstreicher e. V., die begeisterten Laienmusikern die Möglichkeit zum Musizieren geben. Hier spielen viele ehemalige Warener Musikschüler mit.

Heute ist der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte Träger der Kreismusikschule Müritz. Die Schule kann sich zusätzlich auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Waren und von zahlreichen Firmen, Körperschaften und Privatpersonen verlassen. Die Städte Röbel und Malchow stellen kostenfrei Unterrichtsräume zur Verfügung.

Die KMS Müritz ist regional mit allen Kulturschaffenden gut vernetzt und fest verwurzelt im Kulturleben der Städte Waren (Müritz), Röbel (Müritz) und Malchow.

Und wie wurde der 60. Geburtstag gefeiert?

Es begann mit einem Neujahrskonzert in Malchow, in dem Eltern, Schüler, Lehrer und Gäste in der Pause gemeinsam mit Saft und Sekt auf das Jubiläum anstießen.

Weil man bei Jubiläen gerne zurückblickt, schaut, wie es mal war, und wissen möchte, was aus so manchem ehemaligen Schüler geworden ist, gab es gleich 2 Konzerte, die von „Ehemaligen“ gestaltet wurden.

Das „kleine“ Ehemaligenkonzert fand bereits im März im Jost-

Reinhold-Saal der KMS Müritz statt.

An diesem Abend wurde auf historischen Instrumenten musiziert. Er stand unter einem Motto, das der Komponist Georg Philipp Telemann formuliert hat: „Gib jedem Instrument das, was es leyden mag ...“.

Und dann gab es das „große“ Ehemaligenkonzert mit Festreden und Einweihung des neuen Unterrichtsflügels am 18.4.15. Es hatten sich 25 Künstler und Künstlerinnen angemeldet, die ein abwechslungsreiches Programm darboten. So musizierten sehr unterschiedliche Musiker und Musikerinnen mehrerer Generationen, die heute in anerkannten Orchestern Mitglied sind, in Ensembles öffentlich auftreten oder freischaffend vom Musikmachen leben. Sie alle sind in Waren groß geworden und haben in der Warener Musikschule ihre ersten Töne unter Anleitung engagierter und erfahrener Musikpädagogen gestrichen/geblasen/gezupft... Da das Spielen im Ensemble eine gute Tradition an der Warener Musikschule hat, waren viele Stücke extra für diesen Anlass vorbereitet worden. Das Konzert wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Im September wird es eine Fotoausstellung in der Müritz-Sparkasse in Waren geben. Einen Monat lang war der Fotograf Karsten Brandl nachmittags in der Schule zu Gast und hat Lehrer und Schüler im Unterricht beim Musizieren fotografiert. Entstanden sind ausdrucksvolle Porträtaufnahmen, die zeigen, wie konzentriert, aufmerksam und gerne die Kinder und Jugendlichen mit ihrem Instrument umgehen.

Ursula Linke

Ein ganz normaler Unterrichtstag

Das Sonderpädagogische Förderzentrum „Pestalozzi“ Waren stellt sich vor

Unser Förderzentrum liegt in unmittelbarer Nähe der Müritz, in der Altstadt von Waren. Wir sind eine Schule für Kinder mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Und so sieht beispielsweise ein ganz normaler Unterrichtstag an unserer Schule aus:

06:30 Uhr

Die Tür öffnet sich und unser Hausmeister Herr Gössel macht seinen ersten Rundgang. Bis 07:00 Uhr trudeln Frau Sohr, Frau Tertocha und Frau Wagenknecht im Büro der Schule ein. Nun kommt Leben in das Schulhaus. Die ersten Schüler kommen mit Taxi oder Bus an und tummeln sich auf dem anliegenden Schulhof.

07:30 Uhr

Die Schultüren öffnen sich. Die Kinder huschen lachend oder in Gesprächen über die breiten Flure in ihre Klassenräume. An den Wänden hängen die Meisterstücke vom Töpfern. Viele verschiedene Eulen und Fische. Aber auch Schülerzeichnungen und Bilder der Abschlussklassen sowie Urkunden aus Preisverleihungen. Zur gleichen Zeit kommen auch die Lehrerinnen und Lehrer an, führen Gespräche mit Kollegen und bereiten sich auf ihren Unterricht vor.

07:55 Uhr

Alle strömen in die Klassenräume. 15 Klassenräume und verschiedene Fachräume stehen seit der Sanierung 2005/2006 zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung.

08:00 Uhr

Unterrichtsbeginn. In vielen Klassen fängt der Tag mit Mathe oder Deutsch an. Die Klasse 9a hat heute Praxistag, das heißt, diese Schülerinnen und Schüler



Klassenraum im Sonderpädagogischen Förderzentrum Foto: SPZ

arbeiten an diesem Tag für 4 bis 6 Stunden in einem selbstgewählten Betrieb.

Die Klasse 10BR1 übt gerade einen Dialog auf Englisch - eine Klasse die zum Abschluss der Berufsreife geführt wird. Durch eine ESF Förderung (ESF - Europäischer Sozialfonds - finanzielle Förderung aus EU-Mitteln) wird den Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeit gegeben.

Die Mädchen und Jungen der Klasse 7b gehen gerade in den Keller. Hier befindet sich der Hauswirtschaftsraum. Weil sie schon alles vorab eingekauft haben, geht es gleich ans Kochen - es gibt Nudelauflauf und als Nachtisch selbst gemachte Fruchtgrütze mit Vanillesoße.

Im Keller ist auch die Klasse 6a. Eine Gruppe sägt und schleift gerade im Werkunterricht im Fach Holzbearbeitung, die andere Gruppe arbeitet an den Nähmaschinen. Im nächsten Raum sitzt eine Kleingruppe - hier entsteht ein Trickfilm. Die Arbeit mit neuen Medien hat unserem Förderzen-

trum schon verschiedene Preise eingebracht - kürzlich den Medienkompetenzpreis 2015.

Im Büro klingelt das Telefon. Aus der Klinikschule in Röbel melden sich unsere Kolleginnen, die sich um die schulischen Belange von stationär aufgenommenen Kindern und Jugendlichen kümmern.

Die erste Pause naht.

Die Schüler sind auf den Fluren unterwegs zum Tassimo, unserem Schülercafé, und zur gesunden Frühstücksversorgung in unserem Essensraum. Hin und wieder ertönt das Schülerradio in den Fluren. Zu Beginn der zweiten Stunde stehen Schülerinnen und Schüler an der Tankstelle. Dort können sie Kraft tanken für den Schultag. Frau Landt, die Schulsozialarbeiterin betreut Schülerinnen und Schüler und führt so genannte Konfliktlösungs-gespräche.

Der Schultag läuft weiter mit Naturkunde, Weltkunde Sport, AWT (Arbeit-Wirtschaft-Technik).

10:35 Uhr

Hofpause - Im Büro gibt es Gespräche mit unseren Kooperationspartnern. Das sind beispielsweise andere Schulen der Stadt Waren oder die Medienwerkstatt RAAbatz. Unsere Kolleginnen und Kollegen, die auch Schülerinnen und Schüler in Malchow, Groß Plasten und in der Schulwerkstatt betreuen, sprechen mit den dortigen Kolleginnen und Betreuern.

Nach der 5. Stunde ist endlich Mittagspause

Jeder hat die Möglichkeit, ein warmes Mittag einzunehmen. Wer danach Unterrichtsschluss hat, nutzt nun die Angebote der Ganztagschule:

Kraftsport, Holzbearbeitung, Fahrradwerkstatt, Ringen, Fußball, Chor, Hausaufgabenzimmer, Schulclub oder Töpfern. Die Schüler der unteren Klassen besuchen den Hort bei Frau Job und Frau Handy.

Was gibt es noch an unserer schönen Schule?:

Klassenfahrten, Skilager, Schwimmlager, Projekte, Sportfest, Crosslauf, spezielle Förderungen

Unsere Schule in Zahlen:

28 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten in 14 Klassen. Im Schuljahr 2014/15 werden 143 Kinder beschult.

Sie können uns gern auf unsere Homepage www.blog-foerderzentrum-waren.de besuchen. Oder schauen Sie nach den Ferien persönlich bei uns rein: Karl-Liebknecht-Straße 8 in 17192 Waren (Müritz).

Elke Tertocha,
Schulleiterin

„Aufgepasst, bevor es brennt!“

Zu diesem Thema führte der Kreisfeuerwehrverband am 27. Juni ein Arbeitstreffen zur Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten und Grundschulen durch. Viele Interessierte aus den Freiwilligen Feuerwehren Landkreises waren gekommen. Kreiswehrrührer Norbert Rieger freute sich, über das große und breit gefächerte Teilnehmerfeld. Denn dem Verband ist es wichtig, mehr freiwillige Helfer für die Brandschutzerziehung in Kindertagesstätten zu gewinnen. Nur durch Aufklärung, den sicherem Umgang mit Feuer und das richtige Verhalten im Notfall kann es gelingen unsere Kinder vor Schäden durch Feuer und Rauch zu bewahren. Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unterstützen die Einrichtungen mit ihrem Fachwissen. Kamerad Ralf Müller, Mitarbeiter im Verband, und



Kameradin Birgit Schmidt, Ortswehrrührerin in Brohm, berichteten von ihren Erfahrungen zur Brandschutzerziehung in Kindereinrichtungen. Es wurden Anregungen gegeben, anschließend gemeinsame Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht. Zur Erleichterung der Arbeit wurde den Teilnehmern eine Handreichung zur Brand-

schutzerziehung überreicht, ausgegeben vom Landesfeuerwehrverband. Den Abschluss des Workshops bildete die Vorstellung des Werbeanhängers mit dem Rauchdemohaus und dem Feuertrainer. Der Anhänger kann für die Aufklärungsarbeit bei öffentlichen Auftritten von den Freiwilligen Feuerwehren genutzt werden.

Vielen Dank an die Mitarbeiter des Verbandes für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung und den Teilnehmern gutes Gelingen bei der Umsetzung, denn es gilt „Nur wer Bescheid weiß, spielt nicht mit dem Feuer.“

Birgit Schmidt
Pressewart KfV MSE

Fußballer der Peene Werkstätten sind Landesmeister

Die Fußball-Kicker der Peene Werkstätten GmbH haben sich zum zweiten Mal einen Traum erfüllt.

Sie werden im September an der Deutschen Fußball-Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen teilnehmen.

Mit Disziplin, Teamgeist, Ehrgeiz und natürlich mit viel sportlichem Geschick wurde die Fußballmannschaft aus Demmin und Grimmen Landesmeister - und das ungeschlagen. Die 15. Deutsche Fußball-



Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen wird vom 7. bis 10. September 2015 in Duisburg stattfinden. Die 16 Landesmeister werden dann

um den begehrten Meistertitel kämpfen. Schon 2013 nahmen die Kicker der Peene Werkstätten an der Deutschen Meisterschaft teil und haben einen hart erkämpften 6. Platz erzielt. Damit haben sie sich die Ergebnisliste für 2015 recht hoch gelegt. Alle Beschäftigten stehen hinter der Mannschaft, die sich der Herausforderung stellen wird.

Die Peene Werkstätten sind eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und betreiben anerkannte

Werkstätten für behinderte Menschen in Demmin, Grimmen und Griebenow.

Der Gesellschafter ist der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. In der GmbH leben, arbeiten und wohnen etwa 400 Menschen mit Behinderungen.

Ziele des Unternehmens sind die berufliche Bildung sowie die gesellschaftliche Integration und Teilhabe des Menschen mit Behinderung. www.peene-werkstaetten.de PM

Kultur-Herbst in der Mecklenburgischen Seenplatte

Der Kultur-Herbst 2015 findet in diesem Jahr vom 12. bis zum 27. September statt. Einheimische und Gäste können Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Ausstellungen, historische Burg- und Schlossführungen, Sportevents, geführte Wanderungen und vieles mehr genießen.

„Alte Traditionen pflegen und moderne Menschen erleben“, unter diesem Motto lädt die Gemeinde Knorrendorf, Ortsteil Kastorf, zu einem zünftigen Erntedankfest ein. Mit dem Erntedankfest wird der Kultur-Herbst am

Samstag, 12.9.2015, ab 14 Uhr, eröffnet. Der ganzen Familie wird Unterhaltung und viel Spaß geboten. Kuchen, Räucherfisch, Gegrilltes, Ponyreiten, Hüpfburg, Tanz für Groß und Klein, Clownerie, Musik à la Couleur, Comedy, eine Tombola und Überraschungen gehören zum Kastorfer Erntedankfest. Die Gastgeber, Veranstalter und Akteure im Landkreis laden zu einer kulturellen Entdeckungs-

reise in die Mecklenburgische Seenplatte, in die Dörfer und Städte, zu den mittelalterlichen Baudenkmalen und zahlreichen Kulturstätten ein.

Dervollständige Veranstaltungskalender zum Kultur-Herbst ist in den Touristinformationen sowie in kulturellen und öffentlichen Einrichtungen erhältlich und unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de abrufbar.

A.K.



Handwerker auf der Denkmalroute

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat für den diesjährigen Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 das Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ herausgegeben.

Schon seit einigen Jahren haben wir uns in der Region von Rosenow bis Kittendorf zusammengefunden, um die Präsentation unserer offenen Denkmäler und weitere Angebote an diesem Tag aufeinander abzustimmen. Zu unserem Netzwerk gehören Eigentümer oder Besitzer von Gutshäusern ebenso wie Mitglieder von Vereinen: Schloss Bredenfelde, Gutshaus Luplow, Dorfverein Luplow, Drei Kirchen Förderverein Rosenow-Schwandt-Tarnow sowie Kirchbauverein Bredenfelde und die Kirchengemeinde Kittendorf.

In diesem Jahr haben wir entlang unserer Route von Kirchen sowie Guts- und Vereinshäusern Handwerker eingeladen mit der Bitte, ihr Können vorzuführen. Alte Berufe wie sie sich in den historischen Gebäuden verewigt haben, dürfen hautnah inspiert werden: Es gibt Gelegenheit zum Schauen, Fragen, Mitmachen oder Kaufen.

Glasbläser, Schmied, Bäcker, Weberinnen, Steinmetz, Tischler, Glaser und viele andere kommen aus ihren Werkstätten an unsere kleine Denkmalroute: Kittendorf-Bredenfelde-Luplow-Schwandt-Tarnow-Rosenow. Für Verpflegung ist gesorgt. Verschiedene Ausstellungen sind speziell für diese Zeit aufgebaut, so in der Kirche Rosenow eine Fotoausstellung von 60 Aufnahmen „Kirchenferner“. Dazu gab es einen Aufruf, dass Menschen, die sonst nichts mit der Kirche zu tun haben, Fotos einsenden. So ist die Ausstellung zum Thema: „Wenn ich Gott höre, denke ich“ entstanden.

Im Luplower Torhaus werden die Ergebnisse von „Kunst-sommer Luplow 2015“ zu sehen sein, Arbeiten von Studierenden der Burg Giebichenstein.

Entlang der Strecke kann ein Rätsel gelöst werden, das natürlich mit den Gebäuden und den Handwerkern zu tun hat. Alle Einrichtungen und Ausstellungen sind am 13. September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ausführliche Informationen in unseren Prospekten oder unter Telefon: 039955 20832.

Text und Foto: Rita Wegner



Die Kirche in Kittendorf

Papierberge sind lange passé

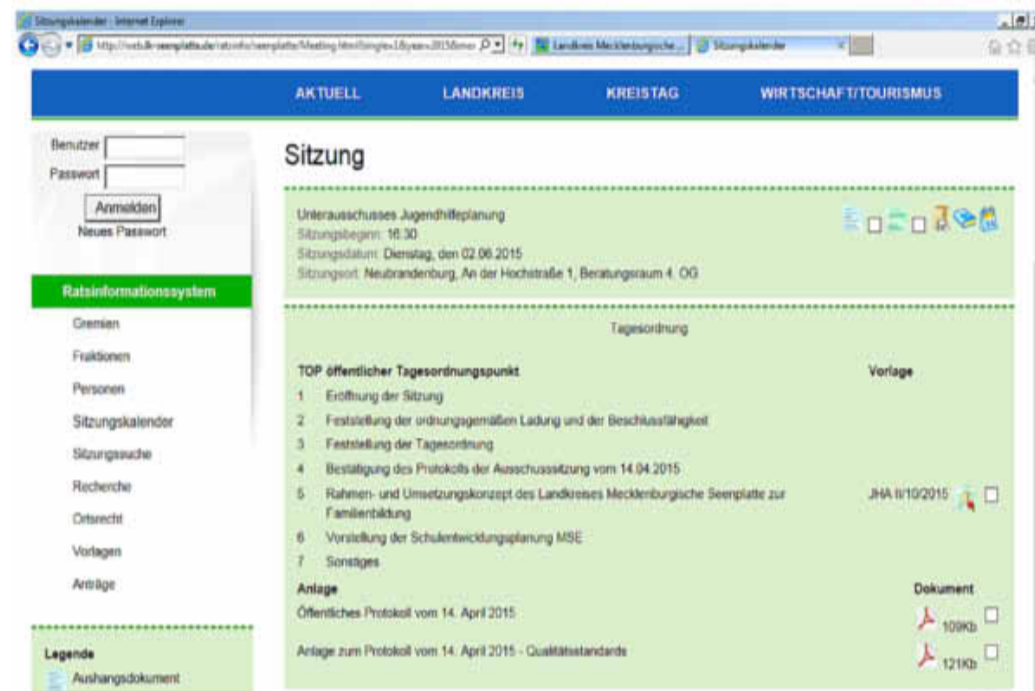
Für gute Politik werden gute Informationen benötigt. Solche Informationen jederzeit an jedem beliebigen Ort und aktuell anzubieten, ist Ziel eines Ratsinformationssystems (RIS). Damit wird die Politik transparenter und zugleich die Arbeit der Mitglieder des Kreistages und der Verwaltung erleichtert. Mit dem Einsatz von RIS wollen Städte, Landkreise und Gemeinden nicht nur Kosten senken. Verwaltung, Bürger und politische Vertreter sollen auch von beschleunigten Abläufen und umfassenderen Informationen profitieren.

Viele Gründe sprechen für die Nutzung des RIS: eine zeitnahe, aktuelle, umfassende und papierlose Information ist sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die Politik jederzeit möglich. Die Einsichtnahme in Sitzungstermine und Beschlussvorlagen trägt dazu bei, die Arbeit der Verwaltung transparenter zu gestalten. Die Arbeit in den kommunalen Gremien wird moderner und flexibler. Über das Ratsinformationssystem ist eine umfangreiche Öffentlichkeitsinformation gewährleistet. Die demokratische Entscheidungsfindung wird für alle noch nachvollziehbarer.

Nicht zuletzt wird mit dem RIS auch aufgezeigt, welche vielfältigen Aufgabenstellungen die Kommunalpolitik umfasst - eine weitere positive Folge des neuen Angebots ist dann auch eine stärkere Beteiligung am kommunalpolitischen Geschehen.

Seit 22. November 2012 besteht auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte für die Mitglieder des Kreistages und der Ausschüsse sowie für interessierte Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über die Tätigkeit des Kreistages und der Ausschüsse zu informieren. Rund um die Uhr können sich Interessierte über die Website Details über das Sitzungsgeschehen der Gremien des Landkreises anzeigen lassen. Aber auch der Sitzungskalender kann eingesehen, Vorlagen, Anträge und Protokolle können abgerufen und unterschiedliche Themen recherchiert werden.

Vorteile und positive wirtschaftliche Effekte durch die Einführung des RIS zeigen



sich unter anderem auch in der Verwaltung - insbesondere in einer höheren Effizienz bei der Vor- und Nachbereitung von Sitzungen sowie einer hohen Wirtschaftlichkeit durch die Einsparung an Papier und dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand.

Die Handhabung des RIS ist einfach:

Unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de findet man auf der blauen Navigationsleiste unter „Kreistag“ den Link „Ratsinformationssystem“. Von hier wird man auf die Startseite des RIS weitergeleitet. Die Termine der politischen

Start → Kreistag → Ratsinformationssystem → Willkommenseite → linke Navigationsleiste Sitzungskalender → gewünschte Sitzung

enthält Details zu: Aushang, öffentliches Einladungsdokument, Protokoll, Tagesordnung, Beschlussvorlagen, Anlagen

Gremien, die Tagesordnungen, Vorlagen oder Anträge können jetzt aktuell abgerufen werden. Grundsätzlich findet man im Ratsinformationssystem alles, was den Kreistagsmitgliedern

für die jeweiligen Sitzungen vorgelegt wurde bzw. wird. Eine Einschränkung gibt es allerdings: Es wird unterschieden zwischen einem Zugang für Bürgerinnen und Bürger und einem Zugang für Mandatsträger/innen.

Für Bürgerinnen und Bürger darf aufgrund gesetzlicher Vorgaben lediglich der öffentliche Teil zur Verfügung gestellt werden. Somit ist sichergestellt, dass Informationen für nichtöffentliche Sitzungen auch nur die Mandatsträger/innen erreichen. Die Felder für „Benutzername“ und „Kennwort“ betreffen damit nur den Passwort-geschützten Bereich für Mitglieder des Kreistages, sind also für den öffentlichen Zugang nicht erforderlich.

So einfach können Sie Informationen zu den Sitzungen abrufen:

Über den oben genannten Link erscheint als Startseite die Willkommenseite des RIS. Hier können Sie bequem auf der linken Navigationsleiste über den Punkt Sitzungskalender die Sitzungen für den jeweiligen Monat aufrufen. In der Kopfzeile können Sie Monat und Jahr ändern.

Für die in der Zukunft liegenden Termine können die Tagesordnung und Vorlagendokumente in der Regel erst zehn Tage vor dem Sitzungstermin abgerufen

die weiteren Sitzungsdetails enthält.

An dieser Stelle erscheint die Tagesordnung zur Ansicht. Die oben rechts angeordneten Symbole können separat aufgerufen werden. Sitzungsdokumente im PDF-Format wie Aushang, öffentliche Einladung, öffentliches Protokoll sind hier hinterlegt. Protokolle sind in der Regel erst nach Fertigstellung und Genehmigung durch die/den entsprechende/n Ausschussvorsitzende/n abrufbar, d. h. in der Regel erst einige Wochen nach dem Sitzungstermin.

Über den Button „Kalender“ kann die jeweilige Sitzung in den persönlichen Terminkalender hinzugefügt werden. Beim Klick auf den Button „Digitales Sitzungspaket“ werden die kompletten Sitzungsunterlagen automatisch heruntergeladen und gesammelt in einer PDF-Datei zur Ansicht ausgegeben. Über ein rechts von den Tagesordnungspunkten (TOP) stehendes Symbol können die zu diesem TOP hinterlegten Vorlagen angeklickt werden. Das jeweilige Dokument wird im PDF-Format angezeigt.



Nur informierte Bürgerinnen und Bürger können sich in Fragen der kommunalen Selbstverwaltung und der Politik vor Ort einmischen und sachgerecht mit diskutieren. Mit dem RIS wird etwas mehr „Licht in den Dschungel“ aus Terminen, Ausschüssen, Vorlagen und Sitzungsprotokollen gebracht. Vielleicht haben auch Sie einmal Lust, in dem RIS des Landkreises nach Lust und Laune herumzustöbern und den Hintergrund von Entscheidungen kennenzulernen.

Weitere Funktionen unter den einzelnen Navigationspunkten:

- **Gremien:** Übersicht über Ausschüsse, Beteiligungen, Aufsichtsräte etc.
- **Fraktionen:** Verzeichnis aller Fraktionen - über den Namen der jeweiligen Fraktion sind detaillierte Angaben zu den Fraktionen (Geschäftsstelle, Mitglieder etc.) abzurufen
- **Personen:** alle Mitglieder des Kreistages und deren Ausschüsse sind aufgeführt - über den Namen der jeweiligen Person sind zusätzliche Details anzuklicken
- **Sitzungskalender:** alle Sitzungen sind seit Einführung des RIS mit Angabe von Ort und Zeit aufgelistet, über die vorgegebenen Symbole sind einzelne Dokumente zur Sitzung wie Einladung, Tagesordnung, Protokoll etc. anzuklicken
- **Sitzungssuche und Recherche:** Möglichkeit, nach den vorgegebenen Suchkriterien zu suchen und zu filtern
- **Ortsrecht:** alle aktuell gültigen Satzungen, Richtlinien und Geschäftsordnungen sind hinterlegt
- **Vorlagen:** alle Beschluss- und Informationsvorlagen sind aufgeführt
- **Anträge:** alle Fraktions- und Ausschussanträge sind erfasst

Über die Suchfunktion ist es auf den Seiten möglich, sich über einen Suchbegriff alle Dokumente anzeigen zu lassen, in denen dieser erscheint. Weiterhin kann die Reihenfolge der Auflistung der einzelnen Punkte verändert werden, beispielsweise ist unter Personen eine alphabetische Sortierung nach Nachnamen oder nach Fraktionszugehörigkeit möglich.

Beschlüsse des Kreistages vom 6. Juli 2015

Der Kreistag nahm folgende Angelegenheiten zur Kenntnis:

- Übersicht Spendenannahmen 2014
Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Bericht der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses über die Aufgabenerfüllung gemäß § 3 Abs. 3 Kommunalprüfungsgesetz M-V

Der Kreistag beschloss folgende Angelegenheiten:

- Wahl der/des Beigeordneten des Dezernates III - Sozialamt, Jugendamt, Gesundheitsamt
- Wahl der/des Beigeordneten des Dezernates IV - Ordnungsamt, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Widerruf der Bestellung von Frau Isolde Runge zu Prüferin des Rechnungsprüfungsamtes
- Bestellung von Herrn Mario Reppschläger zum Rechnungsprüfer mit Wirkung vom 01.07.2015
- Abberufung des weiteren Mitgliedes in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte mbH (Wfm)
- Bestellung des Aufsichtsrates der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (Wfm)
- Annahme einer Geldspende für die Anschaffung eines Klaviers für die Kreismusikschule Müritz in der Außenstelle Röbel
- Vorschlagsliste ehrenamtlicher Richter für das Landessozialgericht Mecklenburg-Vorpommern und das Sozialgericht Neubrandenburg

- Vereinbarung zum Umfang der Jugendförderung nach § 6 Abs. 2 KJfG M-V für den Zeitraum 2016 - 2018 mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalvertrag 2016 - 2018)
- Festlegungen der Aufnahmekapazitäten für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte ab dem 01.08.2015
- 2. Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Teil B, Berufliche Schulen, Planungszeitraum 2013/2014 - 2017/2018
- Erhalt der Ausbildungsberufe Fachinformatiker/-in und Telekommunikationssystem-Elektroniker/-in an der Beruflichen Schule Neubrandenburg - Wirtschaft/Handwerk/ Industrie sowie des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/-in an der Beruflichen Schule Müritz
- Schulentwicklungsplan, Teil A, Allgemeinbildende Schulen für den Zeitraum 2015/2016 bis 2019/2020
- Durchführung von Sammlung (Spenden) für die Kreismusikschulen bei Veranstaltungen und Konzerten der Einrichtungen
- Neugründung eines Medizinischen Versorgungszentrum Stavenhagen GmbH, Stavenhagen
- Änderung des Gesellschaftsvertrages der Medizinischen Versorgungszentrum Demmin gGmbH
- Verpflichtungserklärung gegenüber der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV) für an die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH überzuleitendes Personal

- Berufung eines ÖPNV-Beirates (Öffentlicher Personennahverkehr) - Nahverkehrsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Festlegung zur Anzahl und Zusammensetzung der Mitglieder des ÖPNV-Beirates, Wahl der Mitglieder des Beirates - Nahverkehrsplan des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- Erarbeitung eines Maßnahmeplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Ja zum Volksentscheid - Für eine hohe Beteiligung am Volksentscheid zur Rückabwicklung der Gerichtsreform werben!
- Zwei Versetzungen in den Ruhestand
- Zwei europaweite Ausschreibungen

Folgende Fraktionsanträge wurden in die Ausschüsse verwiesen:

- Appell an die Landesregierung zur Umsetzung der Länderöffnungsklausel gemäß § 249 Absatz 3 Baugesetzbuch bei der Vorgabe von Mindestabständen zwischen der Nutzung von Windenergie und anderen zulässigen Nutzungen in Landesrecht - Fraktion FDP/Piraten/AB/EB
- Sicherstellung einer umfassenden präventiven Beratung der Leistungsberechtigten zum Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) in den Jobcentern des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte - Fraktion DIE LINKE.

Sämtliche Sitzungsunterlagen finden Sie auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de.



Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Herbstsemester 2015/Ausgewählte Kurse

Das Bildungsangebot mit vielen bewährten Kursen, aber auch vielen neuen Kursangeboten im Bereich Social Media oder im Bereich Entspannung und Körpererfahrung findet man auch im Internet unter www.vhs-mse.de.
Interessenten mit Smartphone können sich auch über die kostenlos erhältliche **VHS-APP** über das Kursangebot informieren und diese darüber auch buchen.

Anmelden können Sie sich bei den Mitarbeitern der Volkshochschule in der **Geschäftsstelle Neubrandenburg**

Anschrift: VHS Geschäftsstelle Neubrandenburg
Bienenweg 1
17033 Neubrandenburg

Tel.: 0395 59999 2001
0395 59999 2002
0395 59999 2003
0395 59999 2000
0395 59999 2004
0395 59999 2009

Dr. Gerald Gröning, Leiter
Dr. Renate Schlüter, Fachbereichsleiterin
Harry Hahne, Fachbereichsleiter
Anna Spietz, Verwaltung
Regina Holzmann, Verwaltung

VHS Außenstelle Demmin
Anschrift: VHS Außenstelle Demmin
Saarstraße 22 d
17109 Demmin

Tel.: 03998 223913
03998 258586 4
03998 223907

Fax: 03998 258586 3

Magdalena Krokowski, Fachbereichsleiterin
Ingeborg Kasch, Fachbereichsleiterin
Birgitt Pulver, Verwaltung

VHS Außenstelle Neustrelitz
Anschrift: VHS Außenstelle Neustrelitz
Hittenkoberstraße 28
17235 Neustrelitz

Telefon: 03981 2367951
03981 2367950
03981 205262

Fax: 03981 205505

Gabriele Maschitzke, Fachbereichsleiterin
Mika Goetsch, Fachbereichsleiterin
Silke Kernchen, Verwaltung

VHS Außenstelle Müritz
Anschrift: VHS Außenstelle Müritz
Güstrower Str. 11
17192 Waren

Tel.: 03991 125617
0339931 52575

Fax: 03991 180279

Marlies Pank, Fachbereichsleiterin
Marita Kahl, Verwaltung

Internet: www.vhs-mse.de
E-Mail: vhs@lk-seenplatte.de

Geschäftsstelle Neubrandenburg

Gesellschaft, Politik, Umwelt

Sorge- und Umgangsrecht

152N10501
Susanne Stock (Rechtsanwältin)
Dienstag, 19:00 - 20:30 Uhr
15.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
2 Unterrichtsstunden
4,00 €

Kulturelle Bildung

Einführung in die Acrylmalerei

152N20502
Monika Gorks
dienstags, 17:00 - 19:15 Uhr
08.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
24 Unterrichtsstunden
60,00 €
Für diesen Kurs benötigen Sie:
Acrylfarben in den Grundfarben
(rot, gelb, blau sowie schwarz und
weiß), einen Zeichenblock (festes
Papier), einen breiten Flachpinsel
und einige Pinsel in unterschied-
lichen Größen, eine Palette und
einige Leinwände in unterschied-
lichen Größen.

Digitale Fotografie – Fotokurs/Seniorenkurs

152N21102
Thomas Kunsch (Diplom-Foto-
designer)
mittwochs, 17:00 - 19:15 Uhr
16.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
24 Unterrichtsstunden
60,00 €

Gesundheit

Yoga für den Einstieg

152N30101
Maren Schornshelm
freitags, 16:30 - 18:00 Uhr
04.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
20 Unterrichtsstunden
50,00 €
Bitte mitbringen: bequeme Klei-
dung und eine Decke.

Autogenes Training

152N30104
Sabine Cornelius (Dipl.-Lehrerin,
KLA Autogenes Training)
montags, 16:15 - 17:15 Uhr
31.08.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
16 Unterrichtsstunden
40,00 €
Bitte bringen Sie eine Decke mit

Qi Gong

152N30107
Dr. Ralf Kleinow (Übungsleiter
Qigong/Aikido)
mittwochs, 17:45 - 19:15 Uhr
02.09.2015
Neubrandenburg, Volkshoch-
schule
20 Unterrichtsstunden
50,00 €

Zumba

Zumba ist eine Verschmelzung
von lateinamerikanischer und in-
ternationaler Musik und Tanz. Alle
Bereiche des Körpers, wie Bauch,
Po, Arme und der wichtigste Mus-
kel, das Herz, werden durch das
dynamische und effektive Bewe-
gungssystem trainiert.

Sprachen

152N30204
Yvonne Schnee (Fitnesstrainerin)
donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr
03.09.2015
Neubrandenburg, Volkshoch-
schule
20 Unterrichtsstunden
50,00 €

Deutsch als Fremdsprache

A1 - 1
Für Teilnehmende, die über keine
oder nur sehr geringe Kenntnisse
in der deutschen Sprache verfü-
gen.

Sprachen

152N40401
Claudia Maroun
dienstags, 18:45 - 20:15 Uhr
15.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €
Das Buch wird Ihnen im Kurs vor-
gestellt.

Englisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vor-
kenntnisse.

Sprachen

152N40601
Karin Näckel
(Dipl.-Lehrerin Englisch)
dienstags, 18:45 - 20:15 Uhr
22.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €
Über das Unterrichtsmaterial in-
formiert Sie Ihre Kursleiterin.

Sprachen

152N40602
Elena Lüdtko
(staatl. geprüfte Lehrerin)
dienstags, 09:00 - 10:30 Uhr
06.10.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €
Über das Unterrichtsmaterial in-
formiert Sie Ihre Kursleiterin

Norwegisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vor-
kenntnisse

152N41501
Gernot Hohnstein
dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr
08.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €

Lehrbuch: Norsk for deg (Lehr-
und Arbeitsbuch), Klett-Verlag.

Portugiesisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vor-
kenntnisse

152N41801
Debora Wischmann (Mutter-
sprachlerin Portugiesisch)
dienstags, 18:45 - 20:15 Uhr
08.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €

Schwedisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vor-
kenntnisse.

152N42001
Gernot Hohnstein
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr
09.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
30 Unterrichtsstunden
60,00 €
Lehrbuch: „Javisst“ (Lehr- und
Arbeitsbuch), Hueber-Verlag.

Arbeit, Beruf

Computerkurs für Anfänger

152N50107
Jörg Schmidt
(Dipl.-Lehrer, IT-Trainer)
montags und mittwochs,
18:00 - 20:30 Uhr
21.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
15 Unterrichtsstunden
45,00 €

Seniorenkurs
Das kleine Computer-Einmaleins
für Anfänger

Sie lernen im Kurs den Computer
zu bedienen, Texte mit dem Com-
puter zu schreiben, zu speichern
und zu drucken. Sie suchen All-
tagsinformationen im Internet und
erfahren, welche Verhaltensre-
geln bezüglich der Sicherheit am
Computer zu beachten sind.

152N50101
Jörg Schmidt
(Dipl.-Lehrer, IT-Trainer)
mittwochs, 09:00 - 11:30 Uhr
30.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
12 Unterrichtsstunden
36,00 €

Fotobücher und Diashows

selbst erstellen
152N50110
Jörg Schmidt
(Dipl.-Lehrer, IT-Trainer)
dienstags, 18:00 - 20:30 Uhr
29.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
12 Unterrichtsstunden
36,00 €

Finanzbuchführung 1

152N50501
Sylvia Möldner (Geprüfte Rechts-
fachwirtin/Rechtsanwaltsfa-
changestellte/Finanzbuchhalter
(Xpert))
dienstags, 17:00 - 20:45 Uhr
22.09.2015
Neubrandenburg,
Volkshochschule
60 Unterrichtsstunden
230,00 €

Außenstelle Demmin

Kulturelle Bildung

Modeschmuck selbst gestalten

Modeschmuck aus Edelstein-,
Holz- und Glasperlen sowie fil-
granen Mohnkapseln aus dem
Garten auf Trägermaterialien,
wie versilbertem Schmuckdraht,
Baumwoll- und Perlseidenfäden
oder Lederbändern und versil-
berten bzw. Vollsilberohrringen.
Werkstatt Klönen un Tüfteln
Hinweis: Bitte warm anziehen, wir
arbeiten in einer Werkstatt.

152D20401
Anett Güttner (Diplomingenieurin
f. Landeskultur u. Umweltschutz)
Donnerstag, 17:30 - 19:45 Uhr
17.09.2015
Dargun, Brudersdorf 114
3 Unterrichtsstunden
9,39 € und Material nach Ver-
brauch, mind. 13,00 €
max. 8 Teilnehmer

Bob Ross Malkurse

„Jeder kann malen“
Dank der Nass-in-Nass-Technik
kann jeder ohne Vorkenntnisse
sofort beginnen und nach fünf
Unterrichtsstunden sein selbstge-
maltes Gemälde im Format 40 x
50 cm in den Händen halten. Das
schöne Mecklenburg wird Kulisse
für unser Heuballen-Bild sein.
Materialkosten 40,00 €

152D20503
Jutta Görres (zertifizierte Mal-
lehrerin für die Bob Ross® Mal-
technik)
Samstag, 09:30 - 13:15 Uhr
17.10.2015
Malchin, Gymnasium Haus 1
5 Unterrichtsstunden
12,50 €

Acrylmalerei für Anfänger

152D20505
Sabine Nähring (Maschinenbau-
zeichnerin/Hobbymalerin)
mittwochs
16:00 - 17:30 Uhr
02.09.2015
Demmin, Volkshochschule
20 Unterrichtsstunden
62,60 €
max. 8 Teilnehmer

Foto-Workshop: Sonnenunter- gang und Langzeitbelichtung

Die berühmte goldene Stunde vor
dem Sonnenuntergang nutzen
Fotografen, um die eindrucks-
vollsten Aufnahmen zu machen.
Sonnenuntergänge sind für viele
ein beliebtes Motiv. In dem Work-
shop wird zunächst die Theorie
besprochen, bevor es an den
Kummerower See zum prak-
tischen Teil des Workshops geht.
Sie üben Gegenlichtaufnahmen,
lernen, wie bei Sonnenuntergang
und wie nach Sonnenuntergang
richtig belichtet wird, und beschäf-
tigen sich mit Langzeitbelichtung,
Schattenbildern, Über- und Unter-
belichtung sowie dem Einsatz von
Verlaufsfiltern. Mitzubringen sind:
Eigene Kamera, Stativ und wenn
vorhanden Grauverlaufsfilter, ggf.
Kabel- oder Fernauslöser. Bei
schlechtem Wetter wird der Ter-
min auf einen anderen Samstag
verschoben.

152D21102
Kerstin Enderlein (Fotografin)
Samstag, 17:00 - 20:00 Uhr
12.09.2015
Meesiger/Gravelotte am Kumme-
rower See
4 Unterrichtsstunden
14,28 €
max. 7 Teilnehmer

Gesundheit

Yoga - Grundkurs

152D30142
Angelika Albrecht
donnerstags, 17:00 - 18:30 Uhr
03.09.2015
Stavenhagen, Prana Haus,
„Radha“
20 Unterrichtsstunden
62,60 €
max. 8 Teilnehmer

Yoga

152D30140
Gerda Gieseler (Yogalehrerin)
mittwochs, 17:15 - 18:45 Uhr
02.09.2015
Malchin, Unkel-Bräsig-Str. 11
20 Unterrichtsstunden
50,00 €

152D30139
Sigrid Flöring
donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr
10.09.2015
Malchin, Schule „Am Wedenhof“
30 Unterrichtsstunden
75,00 €

152D30101
Isolde Tessin
donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr
03.09.2015
Sommersdorf, Gemeindehaus
20 Unterrichtsstunden
50,00 €
max. 7 Teilnehmer

Qi Gong für Anfänger

152D30108
Ursel Heiden (qualifizierte Qi
Gong Trainerin)
mittwochs, 15:00 - 15:45 Uhr
02.09.2015
Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12
12 Unterrichtsstunden
30,00 €

Wirbelsäulengymnastik

152D30214
Jana Biederstädt
montags, 17:00 - 17:45 Uhr
7.09.2015
Demmin, Schule zur individuellen
Lebensbewältigung, Quitzerower
Weg 31
10 Unterrichtsstunden
25,00 €

Wirbelsäulengymnastik

152D30215
Jana Biederstädt
dienstags, 15:00 - 15:45 Uhr
8.09.2015
Demmin, Goethestr. 43
10 Unterrichtsstunden
25,00 €

Wirbelsäulengymnastik

152D30220
Jana Biederstädt
dienstags, 16:00 - 16:45 Uhr
8.09.2015
Demmin, Goethestr. 43
10 Unterrichtsstunden
25,00 €

Wirbelsäulengymnastik

152D30216
Jana Biederstädt
freitags, 11:45 - 12:30 Uhr
11.09.2015
Altentreptow, Bahnhofstraße 7
10 Unterrichtsstunden
25,00 €

Wirbelsäulengymnastik

152D30217
Jana Biederstädt
freitags, 12:30 - 13:15 Uhr
11.09.2015
Altentreptow, Bahnhofstraße 7
10 Unterrichtsstunden
25,00 €

Nordic Walking

152D30218
Jana Biederstädt
Donnerstag, 16:00 - 17:30 Uhr
10.09.2015
Demmin, Volkshochschule
20 Unterrichtsstunden
50,00 €

152D30219
N.N.
Freitag, 11:45 - 13:15 Uhr
11.09.2015
Altentreptow, Bahnhofstraße 7
20 Unterrichtsstunden
50,00 €

Sprachen**Englisch für Anfänger A 1 – 2**

Der Kurs richtet sich an Anfänger mit geringen Vorkenntnissen, nach ca. 30 Unterrichtsstunden. Es ist der Fortsetzungskurs aus dem Frühjahrssemester 2015. Neueinsteiger sind willkommen. Literatur: Easy Englisch 1.1. 152D40608
 Andreas Wottka
 mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr
 16.09.2015
 Altentreptow, KGS
 30 Unterrichtsstunden
 60,00 €

Englisch – für Teilnehmer mit Vorkenntnissen – A1 - 2

152D40609
 Andreas Wottka
 mittwochs, 18:45 - 20:15 Uhr
 16.09.2015
 Altentreptow, KGS
 30 Unterrichtsstunden
 60,00 €

Englisch - Aufbaustufe A 2

Literatur: Fairway 1, Lektion 10
 152D40602
 Heidrun Leutner (Diplomlehrer)
 Montag, 17:30 - 19:00 Uhr
 14.09.2015
 Malchin, Gymnasium Haus 1
 50 Unterrichtsstunden
 100,00 €

Polnisch – Grundkurs A1 - 1

152D41701
 Katarzyna Ochtyra
 donnerstags, 14:00 - 15:30 Uhr
 17.09.2015
 Demmin, Volkshochschule
 30 Unterrichtsstunden
 60,00 €

Spanisch A2 - 3

Für Teilnehmende mit guten Vorkenntnissen, nach ca. 200 Unterrichtsstunden
 152D42201
 Anna Carreras
 (Muttersprachlerin)
 mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr
 30.09.2015
 Malchin, Gymnasium Haus 1
 20 Unterrichtsstunden
 60,00 €

Arbeit, Beruf**Windows Grundkurs für Senioren**

Einführung in wesentliche Grundlagen bei der Benutzung des Laptop oder PC. Ein eigener Laptop kann mitgebracht werden.

152D50101
 Hartmut Matting
 montags und mittwochs, 09:30 - 11:00 Uhr
 05.10.2015
 Demmin, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 75,00 €

Internet für fortgeschrittene Senioren

152D50103
 Hartmut Matting
 dienstags und donnerstags, 09:30 - 11:00 Uhr
 06.10.2015
 Demmin, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 70,00 €

Außenstelle Neustrelitz**Kulturelle Bildung**

„... Wer den Dichter will verstehen, muss in Dichters Lande gehen.“ (Goethe) - Eine literarische Entdeckungstour

Eine geführte Busexkursion mit Professor Gunnar Müller-Waldeck, Emeritus der Universität Greifswald, nebst Gang durch unser Stadtzentrum vermag auf bekannte oder weniger bekannte Spuren zu verweisen. Autoren wie Friedrich Schiller, Moses Mendelssohn, Heinrich Schliemann,

Johann Heinrich Voß, Adolf Glassbrenner und viele andere werden in ihren Beziehungen zu Neustrelitz vorgestellt. Weitere Informationen erhalten Sie gern auf Anfrage.

152M20101
 Professor Dr. Gunnar Müller-Waldeck
 Samstag, 09:00 - 17:00 Uhr
 12.09.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 8 Unterrichtsstunden
 20,00 €

„Der Elefant und die Butterblume“

Ein Lesebuch für Klein und Groß
 Buchlesung und Gespräch mit Hans Lang (Autor)
 Eva Thiele (Illustratorin) und Ingeborg Wagner

Am 15.10.15 laden wir Sie ein „Jan A. und die Momente des Glücks“ kennenzulernen.

Erinnern und Schreiben

In diesem Kurs zeigt Seminarleiter Matthias Lanin den Teilnehmenden einfache Erinnerungs- und Schreibübungen, lehrt die Grundlagen des Erzählens und erläutert, wie Sie am Ende ein professionelles Buch produzieren.

152M20104

Matthias Lanin (Autor)
 freitags, 09:00 - 12:00 Uhr
 04.09.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 50,00 €

Seminarreihe: Hans Fallada für „Einsteiger“

In Zusammenarbeit mit dem Hans-Fallada-Museum Carwitz bietet die Volkshochschule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Außenstelle Neustrelitz, ein Seminar zum Leben und Werk Hans Falladas an, in dem Ihnen Herr Dr. Stefan Knüppel als Leiter des Hans-Fallada-Museums Carwitz das facettenreiche Leben und Werk des Autors näher bringt.

Exkursion „Hans Fallada und sein Leben“

Das Fallada-Seminar beginnt mit einer Exkursion in das Hans-Fallada-Museum Carwitz, in dem Sie vom Dozenten und Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel im Rahmen einer kurzweiligen Führung Spannendes, Anekdotisches und Nachdenkliches aus dem Leben des Schriftstellers erfahren werden. Bei einem abschließenden literarischen Spaziergang zum Hauptmannsberg wird zudem Falladas Sicht auf Carwitz thematisiert. Eine populäre Einführung als Auftakt der Reihe!

152M20105
 Dr. Stefan Knüppel (Germanist, Leiter des Hans-Fallada-Museums Carwitz)
 Samstag, 14:30 - 19:00 Uhr
 19.09.2015
 Carwitz, Hans Fallada Museum, Zum Bohnenwerder 2
 4 Unterrichtsstunden
 10,00 €

Es folgen:

Vortrag und Diskussion „Hans Fallada und sein Werk“
 Vortrag und Diskussion „Hans Fallada - mal anders“

O-Ton-Keramik - Wir zeigen Ihnen wie es geht! (Grundkurs) Sonderkurs

Im Mittelpunkt stehen Aufbaukeramik und Modellieren. In Kleingruppen von max. 6 Teilnehmenden werden Sie von der Kursleiterin individuell begleitet und beim Finden Ihres eigenen künstlerischen Stils unterstützt. Material und Werkzeug werden in der Werkstatt gestellt, Materialkosten werden entsprechend dem Verbrauch erhoben.

152M20601
 Sabine Oettel (Kursleiterin)
 donnerstags, 18:30 - 20:45 Uhr
 03.09.2015
 Feldberg OT Laeven, Keramikatelier Frau Sabine Oettel, An der Miela 11
 24 Unterrichtsstunden
 100,08 €
 max. 6 Teilnehmer

Projekt Fotokalender

152M21101
 Anne Steffen (Fotografin & Grafik Designerin (BA))
 montags, 17:30 - 19:00 Uhr
 31.08.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 50,00 €

Gesundheit**Lu Jong - Tibetisches Yoga für Einsteiger**

Unter fachlicher Anleitung lernen Sie die Grundlagen des aus der tibetischen Medizin stammenden Lu Jong kennen. Wichtige Kenntnisse zu ihrer Bedeutung werden Ihnen vermittelt. Mit den Übungen können Sie Ihre Selbstheilungskräfte aktivieren, sich von negativen Gefühlen befreien und Ihre Energie steigern. Bitte bringen Sie eine Decke mit.

152M30114

Christine Romer (Lu Yong-Lehrerin, zertifizierte Meditationslehrerin, Tog Chöd Lehrerin)
 mittwochs, 17:15 - 18:45 Uhr
 16.09.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 50,00 €

Autogenes Training

152M30111
 Sabine Cornelius (Dipl.-Lehrerin, KLA Autogenes Training)
 donnerstags, 17:00 - 18:00 Uhr
 08.10.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 16 Unterrichtsstunden
 40,00 €

Sprachen**English Refresher A2 - 1**

152M40602
 Ursula Roga (Kursleiterin)
 mittwochs, 10:00 - 11:30 Uhr
 02.09.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 30 Unterrichtsstunden
 60,00 €

Englisch A2 – 2

Be my Guest - English for Hospitality

152M40615

Erica Patzer (Muttersprachlerin, Trainerin und Beraterin für Hotelwesen)
 montags, 16:00 - 17:30 Uhr
 02.11.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 20 Unterrichtsstunden
 40,00 €

Polnisch für die Reise und den Einkauf A1 – 1

Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

152M41701

Bastian Schrauwen
 dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
 03.11.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 22 Unterrichtsstunden
 44,00 €

Arbeit, Beruf

Fit am PC – Modul 1 Grundkurs
 „Die Funktionalität meines Computers/Laptops kennenlernen“
 152M50101
 Steffen Jahnke (Diplomlehrer)
 Donnerstag, 15:00 - 17:15 Uhr
 03.09.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 3 Unterrichtsstunden
 9,00 €

Die Kursreihe „Fit am PC“ wird mit folgenden Modulen fortgesetzt: Die Module finden donnerstags statt und können einzeln belegt werden.

Modul 2 Grundkurs „Ein Ordnungssystem auf meinem Computer/Laptop einrichten“
 Modul 3 Grundkurs „Darstellung und Anpassung meines Betriebssystems“
 Modul 4 Grundkurs „Die Welt des Internets“
 Modul 5 Grundkurs „E-Mail - Die elektronische Post“
 Modul 6 Grundkurs „Suchen und Finden im Internet“
 Modul 7 Grundkurs „Einkaufen im Internet“
 Modul 8 Grundkurs „Meine digitalen Fotos“
 Modul 9 Aufbaukurs „Wie erstelle ich ein Fotobuch?“
 Modul 10 Grundkurs „Das Programm Microsoft Word“
 Modul 11 Grundkurs „Power Point“

Branchenspezifische Fortbildung - Pädagogik

Fortbildungen zur Bildungskonzeption für 0-10-jährige Kinder in Mecklenburg-Vorpommern finden Sie in unserem Programmheft sowie unter www.vhs-mse.de.

Management

„Xpert personal business skills“ ist ein bundesweites Zertifikatssystem der Europäischen Prüfungszentrale zur Entwicklung von Kernkompetenzen im Beruf. Die VHS Mecklenburgische Seenplatte beginnt im Herbst-/Wintersemester 2015/16 mit dem Kompetenzbereich „Gruppenprozesse moderieren“ und bietet Ihnen die Module Teamentwicklung und Konfliktmanagement an. Weitere Module folgen in den Semestern 2016/17. Über Details informiert Sie Ihre Volkshochschule.

„Xpert personal business skills“ - Teamentwicklung

152M50901
 Nancy Keller (Dozentin für Erwachsenenbildung)
 freitags, 17:00 - 20:00 Uhr
 13.11.2015
 Neustrelitz, Volkshochschule
 16 Unterrichtsstunden
 48,00 €

Außenstelle Waren**Kultur, Gestalten****Aquarellieren für Anfänger und Geübte**

152W20501
 Ludmilla Idt (Diplomkünstlerpädagogin)
 montags, 17:00 - 19:15 Uhr
 31.08.2015
 Waren, Volkshochschule
 30 Unterrichtsstunden
 75,00 €

152W20502

Ludmilla Idt (Diplomkünstlerpädagogin)
 dienstags, 17:00 - 19:15 Uhr
 01.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 30 Unterrichtsstunden
 75,00 €

Schneidern und Nähen

Dieser Kurs richtet sich sowohl an Anfänger und Fortgeschrittene, die den Umgang mit der Nähmaschine erlernen und einfache Arbeiten ausführen möchten, als auch an diejenigen, die ihrer Garderobe durch Selbstgenähtes einen individuellen Reiz geben wollen.

152W21408
 Katrin Winkelmann
 freitags, 16:00 - 19:00 Uhr
 09.10.2015
 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12
 16 Unterrichtsstunden
 120,00 €
 max. 8 Teilnehmer

152W21409
 Katrin Winkelmann
 freitags, 16:00 - 19:00 Uhr
 06.11.2015
 Waren, Volkshochschule
 16 Unterrichtsstunden
 120,00 €
 max. 8 Teilnehmer

Gesundheit**Yoga für Senioren**

152W30103
 Karen Fischer (Yoga-Lehrerin)
 mittwochs, 10:00 - 11:30 Uhr
 23.09.2015
 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12
 20 Unterrichtsstunden
 62,50 €
 max. 8 Teilnehmer

Rückenschule/Wirbelsäulengymnastik

152W30213
 Herta Möller (Physiotherapeutin und Rückenschullehrerin)
 mittwochs, 16:45 - 18:00 Uhr
 16.09.2015
 Röbel, Turnhalle, Gymnasium, Schulstr. 20
 20 Unterrichtsstunden
 50,00 €

152W30214
 Herta Möller (Physiotherapeutin und Rückenschullehrerin)
 mittwochs, 18:00 - 19:15 Uhr
 16.09.2015
 Röbel, Turnhalle, Gymnasium, Schulstr. 20
 20 Unterrichtsstunden
 50,00 €

Sprachen**Prüfungsvorbereitung Deutsch B2**

Für Teilnehmende, die die Sprachstufe B1 erfolgreich abgeschlossen haben

152W40412
 Gajane Wardanjan
 montags, 08:30 - 13:00 Uhr
 07.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 88,00 €

Englisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

152W40602
 Maria Aniela Mihalache
 donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr
 17.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Englisch für Senioren

Für Teilnehmende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen

152W40607
 Marianne Schulz (Fachlehrerin)
 dienstags, 10:30 - 12:00 Uhr
 22.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

152W40608

Marianne Schulz (Fachlehrerin)
 dienstags, 8:45 - 10:15 Uhr
 22.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Englisch A2 - 1

Für Teilnehmende mit Vorkenntnissen nach ca. 120 Unterrichtsstunden oder Schulenglisch
 152W40611
 Helga Rehm (Diplomlehrerin)
 dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr
 29.09.2015
 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Französisch A1-2

Für Teilnehmende mit geringen Kenntnissen, nach ca. 40 Unterrichtsstunden

152W40813
 Karl-Heinz Schulz
 dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr
 22.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Italienisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

152W40915
 Maria Aniela Mihalache
 donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr
 17.09.2015
 Volkshochschule, Waren
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Spanisch A1 - 1

Für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse

152W42214
 Birgit Noack (Dipl.-Lehrerin)
 mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr
 16.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 80,00 €

Arbeit, Beruf**PC-Kurs für Einsteiger**

Im Kurs werden die Grundbegriffe zum PC sowie seine Benutzeroberfläche erklärt. Sie erlernen die Grundlagen aus WORD und EXCEL und werden in die Nutzung des Internets eingeführt. Der eigene Laptop ist mitzubringen.

152W50101
 Doreen Köppen
 montags, 16:00 - 18:15 Uhr
 12.10.2015
 Röbel, Jugendhaus, Predigerstr. 12
 12 Unterrichtsstunden
 72,00 €
 max. 5 Teilnehmer

PC-Kompaktkurs

Im Kurs werden Grundbegriffe zum PC sowie seine Benutzeroberfläche erklärt. Sie erlernen die Grundlagen aus WORD, EXCEL und werden in die Nutzung des Internets eingeführt.

152W50110
 Bernd Dethloff
 dienstags, 17:30 - 20:30 Uhr
 29.09.2015
 Waren, Gymnasium, Güstrower Str. 11
 32 Unterrichtsstunden
 96,00 €

Buchführung Grundkurs

Dieser Kurs richtet sich an alle Interessenten, die in die Buchführung einsteigen oder vorhandenes Wissen auffrischen möchten. Kursinhalt: Grundlagen der Buchführung; vom Inventar zur Bilanz; Wareneinkauf und Warenverkauf; Aufwendungen und Erträge; Privatkonten; vorbereitende Abschlussbuchungen; Buchungen im Zahlungsverkehr; Jahresabschluss

152W50505
 Josephine Krüger
 donnerstags, 17:00 - 20:00 Uhr
 03.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 40 Unterrichtsstunden
 120,00 €

Grundbildung, Schulabschlüsse

Kurs zur Vorbereitung auf den Erwerb der Mittleren Reife

Dieser Lehrgang bereitet die Teilnehmer/innen auf die Prüfung zur Erlangung der Mittleren Reife vor. Kursdauer: September 2015 bis Ende Juni 2016 mit 20 Stunden wöchentlich. Der Unterricht erfolgt in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Geschichte, Physik, Biologie, Geographie und AWT/Informatik. Voraussetzung: Abschluss 9. Klasse oder 10. Klasse ohne Abschluss

152W60201
 N.N.
 Montag - Donnerstag, 16:15 - 20:30 Uhr
 21.09.2015
 Waren, Volkshochschule
 kostenfrei

Auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte wurden im Zeitraum vom 19.05.2015 bis 13.07.2015 folgende Bekanntmachungen veröffentlicht

- | | | | | | |
|------------|---|------------|---|------------|--|
| 13.07.2015 | Amtliche Bekanntmachung/hier: Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Vestas Windeignungsgebiet »Altentreptow-Ost« | 29.06.2015 | Stellenausschreibung Straßenmeister/in | 03.06.2015 | Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)/ hier: Biogasanlage Wolde |
| 13.07.2015 | Amtliche Bekanntmachung/hier: Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Enercon E-92 Windeignungsgebiet »Altentreptow-Ost« | 26.06.2015 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesraumentwicklungsprogramms und des Entwurfs des Umweltberichts (2. Stufe der Beteiligung) | 03.06.2015 | Bekanntmachung des StALU/hier: Wasserrechtliche Erlaubnis DMK Deutsches Milchkontor GmbH |
| 13.07.2015 | Amtliche Bekanntmachung/hier: Betrieb einer Windenergieanlage des Typs Enercon E-101 Windeignungsgebiet »Altentreptow-Ost« | 23.06.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Finanzaufsicht | 03.06.2015 | Verlust eines Dienstsiegels |
| 13.07.2015 | Stellenausschreibung Sozialarbeiter/in/Koordinator/in für Hilfeplangespräche | 22.06.2015 | Wasser- und Bodenverband „Untere Peene“ Haushaltsplan 2015 | 01.06.2015 | Amtliche Bekanntmachung gemäß § 124e Abs. 4 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG M-V)/hier: Gemeinde: Lindetal |
| 13.07.2015 | Spendenannahme des Landkreises Jahresübersicht für 2014 | 22.06.2015 | Amtliche Bekanntmachung des Landrates als untere Wasserbehörde/hier: Trinkwasserschutzgebiete aufgehoben | 01.06.2015 | Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms sowie Durchführung der Umweltprüfung für Mecklenburg-Vorpommern - zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens |
| 09.07.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Schülerbeförderung | 22.06.2015 | Öffentliche Zustellung/hier: baurechtliche Angelegenheit Frank Schönemann | 27.05.2015 | Bekanntmachung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Neubrandenburg-Demmin |
| 08.07.2015 | Ausschreibung bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegerer/in | 19.06.2015 | Satzung des Wasser- und Bodenverbandes »Untere Peene« | 26.05.2015 | Abberufung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG |
| 08.07.2015 | Satzung des Wasser- und Bodenverbandes »Landgraben« Friedland | 18.06.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Asylangelegenheiten | 26.05.2015 | Abberufung und Bestellung eines gesetzlichen Vertreters gemäß Artikel 233 § 2 Abs. 3 BGBEG |
| 03.07.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in juristische Angelegenheiten (Justitiar/in) | 16.06.2015 | Aufnahme eines festen Kassenkredites | 20.05.2015 | Bekanntmachung über die Teileinziehung eines öffentlichen Weges in der Stadt Waren (Müritz)/hier: Witzlebenstraße bis zur Dorfstraße Warenschhof |
| 29.06.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Hilfen zur Erziehung/Sozialarbeit | 15.06.2015 | Stellenausschreibung »Sachbearbeiter/in Wirtschaftsförderung« | 20.05.2015 | Bekanntmachung über die Teileinziehung eines öffentlichen Weges in der Stadt Waren (Müritz)/hier: Tiefwareensee/Badestelle Schwalbenberg |
| 29.06.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Denkmalpflege/Denkmalerschutz | 15.06.2015 | Stellenausschreibung »Sachbearbeiter/in Tourismus« | 20.05.2015 | Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Windkraftanlagen Altentreptow-West |
| 29.06.2015 | Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Verhandlung von Kostensätzen und Prüfung von Einrichtungen gemäß Anlage H Landesrahmenvertrag Mecklenburg-Vorpommern | 10.06.2015 | Öffentliche Zustellung/hier: Ablehnung Aufenthalts-erlaubnis | 19.05.2015 | Öffentliche Ausschreibung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Deckenerneuerung Kreisstraße MÜR 11, Kargow - B 192 |
| 29.06.2015 | Stellenausschreibung Straßenwärter/in | 10.06.2015 | Bekanntmachung nach § 3a Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Kläranlage Milchkontor Altentreptow | | |
| | | 10.06.2015 | Bekanntmachung nach § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung/hier: Windenergieanlagen Kessin | | |

Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung

Im Zeitraum **15. Juli 2015 bis Ende November 2015** lässt der Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“ durch die beauftragten Firmen die Unterhaltungsarbeiten (Krautung und Gundräumung) an den Gewässern II. Ordnung durchführen. Der Unterhaltungsablauf wird sich im Wesentlichen nach den *Baufreiheiten auf den landwirtschaftlichen Flächen* im Territorium richten.

Auf der Grundlage des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes

(WHG) weise ich hier noch einmal auf die Pflicht zur Duldung der Durchführung der Unterhaltungsmaßnahmen hin. Den ausführenden Firmen ist freier Zugang zu den Gräben zu gewährleisten. Zäune, Begrenzungen und andere Hindernisse sind nach rechtzeitiger Ankündigung der beabsichtigten Arbeiten für diesen Zeitraum aus dem Unterhaltungsbereich zu entfernen.

A. Kloth
Geschäftsführerin

Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesraumentwicklungsprogramms und des Entwurfs des Umweltberichts (2. Stufe der Beteiligung)

Die öffentliche Auslegung im **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte** erfolgt in der Zeit vom 29. Juni bis zum 30. September 2015 im Regionalstandort Waren, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz) Bauamt, Raum 3.67,

zu folgenden Öffnungszeiten:
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Annette Böck-Friese,
Amtsleiterin Bauamt

UVPG Kläranlage Milchkontor Altentreptow

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 8. Juni 2015
Die DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Heidbergtrift 1, 17087 Altentreptow, hat gemäß § 16 BImSchG einen Antrag auf wesentliche Änderung der betriebseigenen Kläranlage der Anlage zur Behandlung oder Verarbeitung von Milch mit einer Kapazität der Einsatzstoffe von 200 t Milch oder mehr je Tag am Standort 17087 Altentreptow, Heidbergtrift 1, Gemarkung Klatzow, Flur 1, Flurstück 88 gestellt.
Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte als zuständige Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 1 und §

3e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit den Nummern 7.29 und 13.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich. Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) und des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) in Verbindung mit § 124a des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG M-V) entscheiden. Es wird darauf verwiesen, dass diese Feststellung nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Bekanntmachung zu Grabenmäh und Sohlräumung

Durch den Wasser- und Bodenverband „Obere Peene“ Stavenhagen werden ab

Ende Juli bis Dezember verstärkt Unterhaltungsarbeiten (Grabenmäh und Sohlräumung) an den Gewässern II. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt.

Wir bitten die Eigentümer bzw. Nutzer der an die Gewässer angrenzenden Flächen die Unterhaltungsarbeiten nicht zu behindern und den 5 m- Gewässerschutzstreifen für die Grabenmäh freizuhalten.

Wir weisen entsprechend dem Wasserhaushaltsgesetz § 38 und § 41 sowie dem Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, §§ 65 und 66 auf die besonderen Pflichten der Anlieger im Interesse der Gewässerunterhaltung hin. Zur Verrichtung der Arbeiten haben die Eigentümer bzw. Nutzer die Benutzung der Ufergrundstücke zu dulden.

Erhöhte Aufwendungen, die durch Erschwernisse bzw. Behinderungen bei der Unterhaltung der Gewässer auftreten, hat der Verursacher der Erschwernisse bzw. Behinderungen zu tragen. Die Unterhaltungsarbeiten werden in den einzelnen Schaubereichen von nachfolgenden Firmen durchgeführt:

Schaubereiche 1, 2, 3
Graben- und Gewässerpflege
Fa. Gosse
An der Landstraße 5,
17168 Sukow-Levitzow
Tel. 0173 9878543

Schaubereiche 7, 8 und 9
VVL Landschaftspflege GmbH
Moehlenweg 2,
18184 Volkenshagen
Tel. 0172 3818468

Schaubereiche 5 und 6
Lohnbetrieb B. Meyer GmbH u. Co. Malchin
Zum Lalaberg 1, 17139 Malchin
Tel. 03994 631085

Schaubereiche 4, 10 und 11
TUL Bau Müritz-Peene Tief-, Umwelt- u. Landeskulturbau
Heiko Hanusrichter
Dorfstraße 1, 17192 Kargow
Tel. 03991 631280

Schaubereich 12 und 13
ME-LA-Bau W. Kägebein
Am Bauernbruch 44,
18249 Lübz
Tel. 038481 20464

Nähere Einzelheiten bzw. Termine sind in der Geschäftsstelle des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Peene“, Scheunenweg 8 in 17153 Stavenhagen, Tel. 039954 30655 zu erfragen.

Jänicke,
Verbandsvorsteher

Wasser- und Bodenverband Obere Peene
Scheunenweg 8
17153 Stavenhagen

Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Trebels“

Die Gewässermäh an den Gewässern II. Ordnung im Einzugsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Trebels“ wird im folgenden Zeitraum durchgeführt:

03.08.2015 - 13.11.2015

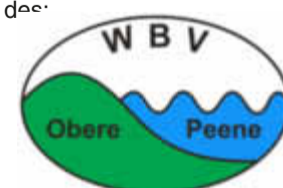
Rechte und Pflichten der Unterhaltungsträger sowie der Anlieger/Eigentümer ergeben sich aus den §§ 39, 40, 41 Wasserhaushaltsgesetz (WHG); §§ 62, 63, 66, Landeswassergesetz (LWaG) sowie § 18 Fischereigesetz (FischG).

Nach § 22 der Verbandssatzung ist eine entsprechende Baufreiheit vom Anlieger zu gewährleisten und die Unterhaltung an den Gewässern nicht zu beeinträchtigen. Die Eigentümer, Nutzer, Anlieger und Hinterlieger haben das Mähgut sowie Aushubboden aus den Gewässern aufzunehmen bzw. zu verwerten.

Anfragen hierzu können gerichtet werden an die Geschäftsstelle des

WBV „Trebels“
Carl-Coppius-Str. 20
18507 Grimmen

Telefon: 038326 6532-0
Fax: 038326 6532-41
E-Mail: WBV.Trebels@arcor.de



Dr. Schnepfer,
Verbandsvorsteher

Sozialamt informiert:

Gemäß § 22 SGB II und § 35 SGB XII werden Bedarfe für Unterkunft und Heizung in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt, soweit diese angemessen sind. Hieraus erwächst für jeden kommunalen Grundsicherungsträger die Pflicht, für seinen Zuständigkeitsbereich die Angemessenheit sowohl der Leistungen für Unterkunft als auch der Leistungen für Heizung zu bestimmen. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte leitet diese Angemessenheitsgrenzen für die Bruttokaltmiete aus dem im Jahr 2012 erstellten grundsicherungsrelevanten Mietspiegel ab. Diese bisherigen Beträge werden mit Wirkung ab 01.01.2015 anhand der bundesweiten Preisentwicklung für Wohnen fortgeschrieben. Die erhöhten Angemessenheitsbeträge je nach Region sind aus der Anlage 1 Richtlinie zur Umsetzung des § 35 SGB XII / KDU auf der Internetseite des Landkreises unter www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de zu entnehmen. Die angemessenen Heizungskosten orientieren wie bisher an dem Bundesweiten Heizkostenspiegel und entsprechen dem der aktuellsten Fassung aus dem Jahr 2014.

Verlust eines Dienstsiegels

Beim Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Waren (Müritz) Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz) ereignete sich am 21.05.2015 der Verlust eines Dienstsiegels. Es handelt sich um ein Landkreissiegel mit Landkreisswappen, mit dem Siegeldurchmesser von 35 mm. Über dem Landkreisswappen befindet sich die Siegelnummer 81. Die Umschrift lautet: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Dieses Dienstsiegel wird hiermit für ungültig erklärt. Sollte das Dienstsiegel gefunden werden, wird gebeten, dieses dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, Zentrale Dienste/Schulverwaltungsamt, Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg zuzuleiten.

UVPG Biogasanlage Wolde

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 2. Juni 2015

Die Green Energy Wolde GmbH, in 17091 Wolde, Stavenhagener Str. 12, hat gemäß § 16 BImSchG einen Antrag auf Erweiterung/Änderung einer Biogasanlage mit einer maximal erzeugten Biogasmenge von 4,4 Mio. Nm³/a und einer Biogaslagermenge von nunmehr maximal 16.242 kg sowie einer Blockheizkraftwerkanlage, bestehend aus zwei Gas-Otto-Motoren (elektrische Leistung je 0,6 MWel.), mit einer Feuerungswärmeleistung von insgesamt 2,8 MWFWL zur energetischen Nutzung von Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen am Standort Gemarkung Wolde, Flur 2, Flurstück 69/1 gestellt. Zukünftig soll der bisher als Nachgärer fungierende Behälter als zweites Gärrestlager genutzt werden.

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte als zuständige Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c Satz 1 in Verbindung mit den Nummern 1.2.2.2, 8.4.2.1 und 9.1.1.3 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durchgeführt. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) entscheiden.

Es wird darauf verwiesen, dass diese Feststellung nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

UVPG Windenergieanlagen Kessin

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 8. Juni 2015

Die WIND-projekt GmbH & Co. 42. Betriebs-KG hat am 11.11.2014 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1740), für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windenergieanlagen, Typ Enercon E-92 in der Gemarkung Altentrepow, Flur 4, Flurstück 200 und Enercon E-101 in der Gemarkung Kessin, Flur 2, Flurstück 198 im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gestellt.

Das Vorhaben ist nach Nummer 1.6.2 V des Anhanges 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) vom 02.05.2013

(BGBl. I S. 973; 3756) genehmigungsbedürftig. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte als zuständige Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c UVPG in der Fassung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94) in Verbindung mit Nummer 1.6.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles unterzogen. Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen Umwelteinwirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde hat über den Antrag nach den Vorschriften des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu entscheiden.

Unimog wird veräußert

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte beabsichtigt die nachfolgende abgeschriebene Technik der Kreisstraßenmeisterei, Standort Demmin, Mozartstraße 6, zu veräußern.

Die Technik kann dort nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Ansprechpartner ist Herr Wach (Tel.: 0173 2157664).

Fahrzeugart
LKW Kipper, offener Kasten
Unimog 427/11, Mercedes
Benz

Erstzulassung
03.09.1997
Abmeldung
12.05.2015

Kfz ID
WDB42711
21W189280

Bemerkung
TÜV bis 08/2015

Standort Demmin

Bitte richten Sie Ihre Angebote bis zum 11. September 2015 an:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Regionalstandort Waren
Sachgebiet Tiefbau
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Waren)

Das Angebot ist auf dem Briefumschlag als solches zu kennzeichnen!

Jahresübersicht für das Rechnungsjahr 2014 gemäß § 44 Absatz 4 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

Annahme von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Nachfolgende Spenden nahm je nach Zuständigkeit der Kreistag (KT), der Kreisausschuss (KA) bzw. der Landrat (LR) an:

Ifd. Nr.	Datum der Zuwendung	Beschluss-Nr. bzw. Datum	Zuwendungsgeber	Betrag in Euro	Art der Spende	Verwendungszweck
1	08.01.2014	B-KA 1/26/2013	Landwirtschaftsbetrieb Thomas Diener	300,00	Geldspende	Ideenwettbewerb „Symbolfigur“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE)
2	30.01.2014	B-KA 1/26/2013	Silvio Witt	250,00	Geldspende	Ideenwettbewerb „Symbolfigur“ LK MSE
3	26.06.2014	LR 03.09.2014	Sigrid Drescher	50,00	Geldspende	Tom-Mutters-Schule Neustrelitz, Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
4	04.07.2014	LR 30.06.2014	Media Markt	100,00	Sachspende	Anteil zum Kauf einer Küchenmaschine für die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Sietow
5	02.09.2014	LR 15.09.2014	diverse anonyme Einzelpersonen unter 100,00 €	554,03	Geldspenden aus Spendenbox	Aufstellung einer Schliemann-Büste in der Walhalla/Regensburg
6	18.11.2014	KT 11/86/2014	Bioenergie Waren GmbH	2.500,00	Geldspende	Wandrelief - AGRONEUM Alt Schwerin
7	21.11.2014	B-KA 11/1/2015	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz	200,00	Geldspende	Projekt - Tiergestützte Arbeit für Tom-Mutters-Schule Neustrelitz
8	27.11.2014	B-KA 11/1/2015	Radiosender Antenne M-V	250,00	Geldspende	Projekt - Antenne MV macht Schule für Tom-Mutters-Schule Neustrelitz
9	16.12.2014	B-KA 11/1/2015	Sanitätshaus Klein - Neustrelitz	1.000,00	Geldspende	Unterstützung für das Schuljahr 2015/2016 für Tom-Mutters-Schule Neustrelitz
10	30.12.2014	KT 11/1/2015	Jost Reinhold Stiftung	5.000,00	Geldspende	Anschaffung eines Unterrichtsflügels für die Kreismusikschule Müritz
11	29.12.2014	KT 11/12/2015	Günther Luedders	12.500,00	Geldspende	Reparatur des Mühlenflügels im AGRONEUM Alt Schwerin

gez. Axel Chudy,
Amtsleiter für Finanzen

Amtliche Bekanntmachung LWaG M-V

Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte vom 1. Juni 2015

Mit Bescheid E 001/15 vom 12.05.2015 wurde der Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG, Klockower Str. 11, 17219 Bocksee auf Antrag vom 20.08.2012 eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß § 8 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG erteilt, deren verfügender Teil folgenden Wortlaut hat:

1. Art, Umfang und Zweck der Gewässerbenutzung

Die Erlaubnis umfasst die Einleitung von Niederschlagswasser der Dachflächen und der befestigten unverschmutzten Flächen der geänderten Sauen- und Ferkelaufzuchtanlage für das Einzugsgebiet (EZG) 4 mit einer Gesamtfläche von 2,14 ha über einen Einleitpunkt in den Vorfluter L 44/1 und für das Einzugsgebiet 5 mit einer Gesamtfläche von 0,995 ha über einen Einleitpunkt in den Vorfluter L 55/11.

Die erlaubte Gewässerbenutzung dient der Ableitung des Abwassers (hier im Sinne von Niederschlagswasser), welches aus dem Bereich der Dachflächen und der künstlich befestigten unverschmutzten Flächen der geänderten Sauen- und Ferkelaufzuchtanlage der Saatzucht Steinach GmbH Co. KG abfließt.

Die maximal zulässigen Einleitmengen, gemessen am Einlauf in die Gewässer, betragen:

Einleitstelle EZG 4: QR, max (r 15,1) = 233 l/s
Einleitstelle EZG 5: QR, max (r 15,1) = 108 l/s
(EZG 1 und 5 gesamt: QR, max (r 15,1) = 108 l/s + 311 l/s = 419 l/s)

2. Örtliche Lage der Gewässerbenutzung

Landkreis: Mecklenburgische Seenplatte (nachfolgend LK MS)
Gemeinde: Lindetal
Amtsverwaltung: Amt Stargarder Land

Einleitstelle Einzugsgebiet 4:

in das Gewässer: Graben L 55/11

gelegen in der

Gemarkung: Ballin

Flur: 1

Flurstück: 10/7

Koordinaten der Einleitstelle (UTM-Koordinaten Zone 33) EPSG Code 25833:

R: 396077

H: 5924985

Einleitstelle Einzugsgebiet 5:

in das Gewässer: Graben L 44/1

gelegen in der

Gemarkung: Ballin

Flur: 1

Flurstück: 32/14

Koordinaten der Einleitstelle (UTM-Koordinaten Zone 33) EPSG Code 25833:

R: 395833

H: 5924016

Die Erlaubnis wurde unter Bedingungen und Auflagen erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Erlaubnis kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Neustrelitzer Str. 120, 17033 Neubrandenburg einzulegen. Die Bestimmungen für den Zugang zu Umweltinformationen gelten entsprechend.

Bekanntmachung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern

vom 15. Juni 2015

Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms sowie Durchführung der Umweltprüfung für Mecklenburg-Vorpommern - zweite Stufe des Beteiligungsverfahrens

Das Landesraumentwicklungsprogramm wird auf der Grundlage der §§ 4 ff. des Landesplanungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Mai 1998 (GVOBl. M-V S. 503), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323) geändert worden ist, fortgeschrieben.

Das Kabinett hat am 26. Mai 2015 beschlossen, dass das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung für den Fortschreibungsentscheid des Landesraumentwicklungsprogramms und den Entwurf des Umweltberichts das Beteiligungsverfahren entsprechend § 7 Absatz 3 Landesplanungsgesetz durchführt.

Der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen öffentlichen Stellen sowie den kommunalen Gebietskörperschaften wird Gelegenheit gegeben, zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms sowie zum Entwurf des Umweltberichts Stellung zu nehmen. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs findet statt in der Zeit

vom 29. Juni 2015

bis zum 30. September 2015.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Landesraumentwicklungsprogramms und des Entwurfs des Umweltberichts erfolgt im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung, in den vier Ämtern für Raumordnung und Landesplanung in Schwerin, Rostock, Greifswald und Neubrandenburg sowie in den Behörden der Landkreise und kreisfreien Städte. Die Auslegungszeiten entsprechen den ortsüblichen Öffnungszeiten.

Im Internet ist der Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms und der Entwurf des Umweltberichts während des Beteiligungsverfahrens unter www.raumordnung-mv.de einsehbar. Auf dieser Seite befindet sich auch ein Online-Beteiligungsmodul, das die sofortige elektronische Beteiligung von jedermann ermöglicht.

Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen können innerhalb der Auslegungsfrist

- online unter www.raumordnung-mv.de
- per E-Mail an beteiligung2.lep@em.mv-regierung.de sowie
- schriftlich oder zur Niederschrift in den Behörden, in denen die öffentliche Auslegung erfolgt, abgegeben werden.

Schriftliche Stellungnahmen sind zu richten an das

Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung Landesentwicklung
Schlossstraße 6 - 8
19053 Schwerin.

Zur besseren Übersicht wird gebeten, Änderungs- und Ergänzungshinweise den jeweiligen Programmsätzen oder Begründungsabschnitten zuzuordnen und möglichst eindeutige Formulierungsvorschläge für Veränderungen und Ergänzungen oder für kartographische Korrekturen zu unterbreiten.

Die Übermittlung der Stellungnahmen im Rahmen der Online-Beteiligung erhöht die Effizienz der Arbeit und wird somit angestrebt.